



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.-14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Georgia – Made by Characters

Georgia – Made by Characters präsentiert Literatur und Kultur in Frankfurt

Pressemappe zur Pressekonferenz im Deutschen Architekturmuseum, 8. Mai 2018

Kontakt

Presse

Mirjam Flender, Kirsten Lehnert, Silke Günnewig
c/o projekt2508 GmbH
Riesstraße 10
53113 Bonn, Germany
Tel: +49 228 184 967-24
press@georgia-characters.com

Organisation Ehregast

Ministerium für Kultur und Sport Georgiens
Georgian National Book Center
4 Sanapiro Str.
0105 Tbilisi, Georgia
Tel: +99 532 293 11 74
info@book.gov.ge

Facebook: facebook.com/Georgia-made-by-characters
Twitter: twitter.com/geo_characters
Instagram: instagram.com/georgian_characters/
Youtube: youtube.com/channel/UCG_qppTnXWPZ4YsSvCRON2g

Die digitale Pressemappe und Bildmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website.

#georgiancharacters



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Inhalt

- Pressemitteilung, 8. Mai 2018
„Georgia – Made by Characters“ präsentiert Literatur und Kultur in Frankfurt
- Statements der PodiumsteilnehmerInnen der Pressekonferenz vom 8. Mai 2018
- Georgische AutorInnen auf der Frankfurter Buchmesse (vorläufiger Stand Mai 2018)
- Kulturprogramm – Made by Characters
- Informationen der Frankfurter Kulturinstitutionen und Museen
- Ehregast-Pavillon – Made by Characters
- Literaturprogramm – Made by Characters
- Literaturveranstaltungen – Made by Characters
- Bücher georgischer AutorInnen in deutscher Sprache – Made by Characters
- Präsenz des Ehregastes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse – Made by Characters
- Veranstaltungen im Mai/Juni – Made by Characters
- „Georgia is Cooking“ – Kulinarisches Festival in Frankfurt
- „MenCare Campaign“ – Frankfurter Buchmesse 2018
- Daten und Fakten
- Das Ehregast-Team
- Partner und Sponsoren



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Georgia – Made by Characters
Ehregast Frankfurter Buchmesse 2018

„Georgia – Made by Characters“ präsentiert Literatur und Kultur in Frankfurt

Rund 70 georgische AutorInnen werden zur Frankfurter Buchmesse erwartet
Ehregast-Pavillon lädt zu einer literarischen und kulturellen Entdeckungsreise – Made by Characters

Frankfurter Museen und Institutionen bieten umfangreiches Programm

FRANKFURT. Mit Georgien präsentiert sich in diesem Jahr eine jahrtausendealte Kulturnation als Ehregast der Frankfurter Buchmesse (10. bis 14. Oktober). Unter dem Motto „Georgia – Made by Characters“ präsentiert Georgien nicht nur seine Literatur und die Neuerscheinungen in deutscher Sprache, sondern gibt auch mit einem umfangreichen Programm in den Frankfurter Kultureinrichtungen vielschichtige Einblicke in seine reiche Kulturlandschaft. Heute wurden im Deutschen Architekturmuseum (DAM) in Frankfurt die georgischen Autorinnen und Autoren, die im Herbst am Main erwartet werden, das Konzept des Ehregast-Pavillons auf der Frankfurter Buchmesse sowie das begleitende Kulturprogramm in der Stadt vorgestellt.

„Georgiens geografische Lage zwischen Europa und dem Kaukasus, seine ausgeprägte Individualität trotz – oder gerade wegen – der vielfältigen kulturellen und politischen Einflüsse, machen das Land zu einem der spannendsten Ehregäste der letzten Zeit“, sagte Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse. „Zu sehen, wie das Programm immer mehr Gestalt annimmt, und wie vielfältig die Themen sein werden, ist ein unglaublich spannender Moment. Einen Meilenstein haben wir heute erreicht – aktuell liegen 80 georgische Titel in deutscher Übersetzung vor“, so Boos weiter.

Georgische Autoren und Literaturprogramm

Bisher stehen 60 Autorinnen und Autoren fest, die im Oktober auf der Buchmesse ihre Werke in deutscher Sprache vorstellen. Weitere werden in den nächsten Monaten dazukommen. Einige davon sind bereits seit März auf Lesetour im deutschsprachigen Raum und haben ihre Bücher schon dem interessierten Publikum vorgestellt.

Heute bestätigte Medea Metreveli, Direktorin des Georgian National Book Center (GNBC), dass Aka Morchiladze, einer der berühmtesten Autoren der modernen georgischen Literatur, zusammen mit Nino Haratischwili, der renommierten deutschen Autorin georgischer Herkunft, die beiden Hauptredner des diesjährigen Ehregastes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse 2018 sein werden. Die Werke der georgischen Autoren decken alle Genres der georgischen Literatur ab: von Kurzgeschichten, Romanen und Epen über Gedichtsammlungen, Krimis und Kinderbücher bis hin zu Sachbüchern und Essaysammlungen. Rund 100 neue deutsche Übersetzungen von mehr als 60 Verlagen wurden angekündigt oder bereits veröffentlicht, eine Zahl, die bis zur Buchmesse weiter steigen wird. Aber nicht nur die Autoren kommen nach Frankfurt, auch der wichtigste georgische Literaturpreis: der SABA-Literaturpreis. Die Preisverleihung findet am 12. Oktober im Kaisersaal – dem historischen Rathaus von Frankfurt – statt.

Einer der Höhepunkte ist das georgische Illustrations-Programm. Rund 20 georgische Illustratoren werden ihre Werke in Berlin, Frankfurt und Hamburg präsentieren. Darüber hinaus wird kulturkind e.V. die Ausstellung "My Image of Georgia" zeigen, die als Vorpremiere zur Frankfurter Buchmesse bereits am 29. Mai in Berlin zu sehen sein wird. Im Oktober



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

begrüßt dann das Struwwelpeter-Museum in Frankfurt georgische Illustratoren mit der Ausstellung "Tsikara - Museum im Museum".

Seit dem Frühjahr werden bereits Buchhändler in ganz Deutschland auf den diesjährigen Ehregast und dessen abwechslungsreiche Literatur eingestimmt.

Ehregast-Pavillon – Made by Characters

Die Vielfalt der georgischen Kultur und Literatur wird im Ehregast-Pavillon „Made by Characters“ erfahrbar: Das George Bokhua Studio und Multiverse Architecture aus Tiflis ließen sich bei der konzeptuellen sowie formellen Gestaltung von den 33 geschwungenen Buchstaben des einzigartigen georgischen Alphabets inspirieren: So öffnen sich 33 Türen, 33 Lieder erklingen, 33 Boote segeln und 33 Brote werden gebacken. Daneben bietet der Pavillon eine Bühne für die georgischen Neuerscheinungen. Wie jedes Jahr können Verlage aus aller Welt in der „Books on Georgia“-Ausstellung ihre aktuelle Titelproduktion rund um den Ehregast präsentieren. Die Anmeldung zur Ausstellung ist für die Verlage kostenlos.

Das Kulturprogramm – Made by Characters

Während auf der Buchmesse die georgische Literatur, Autoren und Verlage im Fokus stehen, können Besucher auch jenseits des Messegeländes weitere faszinierende Facetten der georgischen Kultur kennenlernen: Museen und Institutionen in Frankfurt realisieren in diesem Kontext naturhistorische, archäologische, kultur- und kunsthistorische Ausstellungen und präsentieren Vorführungen zu darstellender Kunst und Filmen. Sie illustrieren damit die Vielfalt des Landes, das über viele Jahrhunderte unter östlichen wie westlichen Einflüssen stand und heute ein eigenständiges, kulturelles Selbstverständnis pflegt. So zeigt etwa die **Liebieghaus Skulpturensammlung** in der Schau „Medeas Liebe und die Suche nach dem Goldenen Vlies“ archäologische Funde und antike Kunstwerke aus Georgien, die den Reichtum der beiden antiken Königreiche von Kolchis und Iberien repräsentieren. Das **Senckenbergmuseum** präsentiert „Homo georgicus – der Schädel aus dem Ursprungsland der ersten Europäer“, wo 1991 mit dem Kieferknochen eines Hominiden die ältesten menschlichen Überreste jenseits von Afrika gefunden wurden. Unter dem Titel „Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze“ zeigt das **Archäologische Museum Frankfurt** ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens – vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100 – 1700 v. Chr. Die Deutschlandpremiere der neuen Filminstallation „Burning Palm“ (2018) des gebürtigen Georgiers und Wahlberliners Andro Wekua wird am 11. Oktober im **MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main** gezeigt. Das **Klingspor Museum** in Offenbach am Main rückt zum ersten Mal das georgische Alphabet – seit 2016 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes – und dessen Geschichte in den Fokus einer Ausstellung. Im **Deutschen Architekturmuseum (DAM)** steht die Hauptstadt Tiflis mit ihrer Architektur im Zentrum der großen Schau „Hybrid Tbilisi“. Das **Museum Angewandte Kunst** erzählt in der Ausstellung „Lara protects me“ mithilfe von Videos, Fotos und Zeichnungen sowie Design- und Mode-Objekten Geschichten aus Georgien. Das Georgian Video Art Archive präsentiert in der Ausstellung „DESCRIPTIONS“ im **ATELIERFRANKFURT** georgische Videokunst. In der Schau „Picture Languages“ können sich Besucher im **Fotografie Forum Frankfurt** ein Bild von den aktuellen Entwicklungen der georgischen Fotokunst machen. Im **PORTIKUS** treten bei der ersten Einzelausstellung von Thea Djordjadze, der wohl profiliertesten georgischen Künstlerin, die Skulpturen in einen Dialog mit dem Raum. Ein weiteres Highlight des Kulturprogramms sind die Performances der Bouillon Group, die in der Frankfurter **Produktions- und Ausstellungsplattform basis e.V.** erstmals in Deutschland einen Überblick über ihr umfangreiches Werk bietet.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Bekannte Musiker präsentieren Georgien in den führenden Konzerthallen Deutschlands, darunter in der **Elbphilharmonie in Hamburg**, im Konzerthaus und in der Philharmonie in Berlin, in der **Alten Oper Frankfurt** sowie im **Pavillon der Frankfurter Buchmesse**. Zu den Künstlern zählen etwa Khatia Buniatishvili, Lisa Batiaschwili, Nino Machaidze, Beka Gochiaschwili, Nino Katamadze, das Georgische Nationalballett „Sukhishvili“, das Volkslied-Ensemble „Rustavi“, das Georgische Philharmonische Orchester, der Gori Frauen-Kammerchor und das Symphonie-Orchester Tiflis.

Zusammen mit dem **Schauspiel Frankfurt**, dem **Künstlerhaus Mousonturm** Frankfurt und dem **Badischen Staatstheater Karlsruhe** präsentiert der Ehrengast Georgien aktuelle Werke der bekanntesten zeitgenössischen Autoren, Theaterstücke und Performance-Projekte von jungen unabhängigen Gruppen, darunter das Rezo Gabriadze Marionetten-Theater mit „Ramona“, das Staatstheater Rustaweli mit „Styx“, das Staatstheater Marjanishvili mit „Navigator“, das Königliche Bezirkstheater mit „Prometheus – 25 Jahre Unabhängigkeit“ sowie Musik- und Theaterprojekte unabhängiger Gruppen. Sie alle laden das Publikum ein, Georgien und sein Theater „auf dem Balkon Europas“ neu zu entdecken.

Gemeinsam mit dem **Deutschen Filmmuseum** zeigt das Georgian National Film Center während der Buchmesse eine Filmreihe über das georgische Kino – von der Stummfilmzeit bis zu den Produktionen, die 1991 über die Unabhängigkeit Georgiens entstanden. Der preisgekrönte Animationsfilm „The Pocket Man“ von Ana Chubinidze wird in der **Stadtbücherei Frankfurt, Bibliothekszentrum Höchst**, zu sehen sein.

Außerdem wird es eine Vielzahl an Vorträgen und Lesungen geben, unter anderem im Rahmen von **OPEN BOOKS**, dem städtischen Lesefest, sowie dem **BOOKFEST**, dem Festival der Frankfurter Buchmesse, oder auch im **Künstlerhaus Mousonturm**. Bei zahlreichen Anlässen erhalten Besucher zudem Gelegenheit, traditionelles Essen sowie Weine aus dem ältesten Weinland der Welt zu probieren. So bringt der diesjährige Ehrengast etwa auf dem **Frankfurter Museumsuferfest** (24. bis 26. August) mit Auftritten bekannter Musiker sowie einem umfassenden kulinarischen Programm die Besucher auf den Geschmack. Während der Buchmesse wird die **Freitagsküche** dann zum offiziellen kulinarischen Standort des Ehrengastes außerhalb des Messegeländes – vom Mittagstisch bis zum allabendlichen Dinner mit literarischem oder philosophischen Begleitprogramm kann man sich hier landestypisch verwöhnen lassen.

Weitere Information: www.georgia-characters.com



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Statements der PodiumsteilnehmerInnen der Pressekonferenz vom 8. Mai 2018



„Georgiens geografische Lage zwischen Europa und dem Kaukasus, seine ausgeprägte Individualität trotz – oder gerade wegen – der vielfältigen kulturellen und politischen Einflüsse, machen das Land zu einem der spannendsten Ehrengäste der letzten Zeit. Im Zuge der Vorbereitungen auf diesen Gastlandauftritt hat die georgische Buchbranche neue Strukturen eingeführt: Die Gründung des Georgian National Book Centers (GNBC) steht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Gastlandauftritt, ein Übersetzungsförderungsprogramm wurde aufgesetzt und die Verlage haben sich im Hinblick auf den Rechtehandel professionalisiert. Zu sehen, wie das Programm immer mehr Gestalt annimmt, und wie vielfältig die Themen sein werden, ist unglaublich spannend. Einen Meilenstein haben wir erreicht – aktuell liegen 80 georgische Titel in deutscher Übersetzung vor.

Die engen Verbindungen, die bei der Planung eines solchen großen Auftritts entstehen, zeigen in beiden Ländern Wirkung: So richtet die Frankfurter Buchmesse 2018 auf der Buchmesse in Tiflis mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes einen großen Deutschen Gemeinschaftsstand aus. Zahlreiche deutsche Autorinnen und Autoren werden Ende Mai vor Ort sein. Von diesem Austausch profitieren beide Länder enorm und diese Nachhaltigkeit und Gegenseitigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil des Gastlandprogramms.“

Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse



„Der Countdown läuft und wir freuen uns schon auf Oktober, denn dann werden Sie die reiche Kultur und Geschichte eines modernen Landes näher kennenlernen. Eines Landes, das mit Europa grundlegende Werte und Hoffnungen teilt und sich nun mit seiner historischen europäischen Familie wiedervereinen wird.

Georgien ist ein altes Land mit einer langen christlichen Tradition, das schon immer zu Europa gehört hat.

Alle, die das Ehregast-Video zu Georgien gesehen haben, konnten bereits einen Blick auf das einzigartige Alphabet werfen sowie weitere Besonderheiten Georgiens entdecken. Das georgische Alphabet wurde 2016 von der UNESCO in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen und bildet das Herzstück unseres Ehregast-Konzepts und Mottos: Georgia – Made by Characters.

Für Georgien und seine Verbundenheit mit Europa ist 2018 ein sehr symbolträchtiges Jahr, denn vor 100 Jahren wurde die Unabhängigkeit der Ersten Demokratischen Republik Georgien durch Deutschland anerkannt. Vor etwa 200



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Jahren entstanden außerdem die ersten deutschen Siedlungen in Georgien. Eine Vielzahl der Kulturbauten des Landes entstand nach den Entwürfen deutscher Architekten. Die deutschen Bewohner Georgiens haben sich sehr gut in das kulturelle Gefüge von Tiflis integriert und einen gewissen europäischen Charme beigesteuert. Bis heute gibt es praktisch keine kulturellen Aktivitäten, bei denen Georgien und Deutschland nicht Hand in Hand zusammenarbeiten. Diese lebhafteste Beziehung wäre natürlich nicht möglich ohne die Menschen, die aktiv dazu beitragen.

Die beiden Länder verbindet also eine besondere Beziehung und eine gemeinsame Geschichte. Gerade deshalb ist es für die Menschen aus Georgien und Deutschland besonders wichtig, die Kultur des jeweils anderen Landes zu kennen.

Ab Frühling 2018 werden wir insgesamt 100 kulturelle Events in etwa acht deutschen Städten veranstalten.

Georgien wird das ganze Jahr über die Gelegenheit haben, seine Kultur und seine Werte in Deutschland zu präsentieren. Wir hoffen, dass diese Aktivitäten letztlich zur Integration Georgiens in Europa beitragen und das Bewusstsein für die georgische Kultur stärken.“

Mikheil Giorgadze, Minister für Kultur und Sport in Georgien und Leiter des Ehregast-Projekts



„Wir wissen die Jahre, die wir an diesem Projekt arbeiten durften, zu schätzen. Der Weg war manchmal sehr steinig und es war nicht immer einfach, in nur kurzer Zeit eine jahrhundertealte Literatur, die noch dazu in einer wenig bekannten Sprache verfasst ist, auf der Karte der zeitgenössischen Weltliteratur einzuzeichnen. Die internationale Leserschaft nimmt unsere Schriftsteller bereits wahr. Wenn ich eine Buchhandlung in Deutschland betrete, entdecke ich in den Regalen die Werke zahlreicher georgischer Autoren. Auch erschienen bereits sehr interessante und positive Kritiken über die georgischen Neuerscheinungen, was uns natürlich mit großem Stolz erfüllt.

Der Ehregaststatus auf der Frankfurter Buchmesse schickte die georgische Literatur und die georgischen Autoren auf eine große und interessante Reise. Vor allem das wachsende Interesse des deutschen Publikums an unseren Autoren hat uns zusätzliche Kraft und Motivation gegeben, auf der Frankfurter Buchmesse den Charakter der georgischen Kultur und Literatur in seiner ganzen Vielfalt vorzustellen.

Unser Slogan *Georgia Made by Characters* spiegelt sehr gut das Pathos wider, mit dem sich die georgischen Schriftsteller und Künstler dem internationalen Publikum vorstellen werden. Es war das georgische Alphabet, das die georgische Nation begründete. Die georgische Kultur, deren Identität durch alle Epochen hinweg mit der georgischen Sprache und ihrer in unserem einzigartigen Alphabet verfassten georgische Literatur verknüpft ist, hat sich seit dem 5. Jahrhundert kontinuierlich weiterentwickelt.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Im Zeitalter der Globalisierung ist für eine kleine Nation die Bewahrung ihres kulturellen Erbes eine der größten Herausforderungen. Das georgische Alphabet und die georgische Sprache, die zu den Hauptelementen unserer Identität und Staatlichkeit gehören, bedürfen unserer Fürsorge und des besonderen Schutzes. Es ist als ein Zeichen zu verstehen, dass 2018 zugleich das *Europäische Jahr des Kulturerbes* und der *100. Jahrestag der ersten georgischen Unabhängigkeit* stattfinden. Georgien stellt sich auf der Frankfurter Buchmesse mit dem Slogan Georgia – Made by Characters und den 33 einmaligen Buchstaben seines Alphabets vor.

Der große georgische Poet Galaktion Tabidze drückt in einem seiner Gedichte genau jene Stimmung und Emotion aus, die er als Schriftsteller gegenüber den Herausforderungen der georgischen Sprache verspürte:

*Ich schenke Euch mein Ohr den ganzen Tag und die ganze Nacht,
Ich schenke Euch mein Ohr viele Monate und viele Jahre,
doch ich bitte euch ... sprecht auf Georgisch...
auf Georgisch sprecht bitte.*

Ich bedanke mich bei der Frankfurter Buchmesse sowie bei allen unseren deutschen Partnern und Freunden für ihre Unterstützung und das wachsende Interesse an der georgischen Literatur und wünsche allen georgischen Autoren auf der Frankfurter Buchmesse 2018 schon jetzt viel Erfolg.“

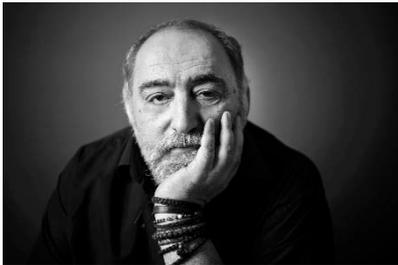
Medea Metreveli, Direktorin Georgian National Book Center



Georgische AutorInnen auf der Frankfurter Buchmesse

(vorläufiger Stand im Mai 2018)

Aka Morchiladze



Hauptredner des Ehrengastes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse 2018

Aka Morchiladze (Pseudonym von Giorgi Akhvlediani, geb. 1966 in Tiflis) gehört zweifellos zu den berühmtesten Autoren zeitgenössischer georgischer Literatur. Wie sein Lieblingsschriftsteller Milorad Pavić ist Aka Morchiladze davon überzeugt, dass die Handlung eines Romans sich nicht von Anfang bis zum Ende – einer strikten Handlung folgend – entwickeln muss. Mit Umberto Eco teilt er dessen Theorie vom emanzipierten Leser. Aka Morchiladze studierte und unterrichtete später Geschichte an der Staatlichen Universität Tiflis. Bisher hat er über 20 Romane und zwei Kurzgeschichtenbände veröffentlicht und gewann in Georgien zahlreiche Literaturpreise, zuletzt für *Obolé* den SABA-Preis für den besten Roman des Jahres 2011. Das Buch ist zudem das erste georgische Buch, das bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes für die Sektion „Shoot the Book“ ausgewählt wurde. Er lebt und arbeitet in London.

Haratischwili, Nino



Hauptrednerin des Ehrengastes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse 2018

Nino Harataschwili (geb. 1983 in Tiflis) ist eine auf Deutsch schreibende, aus Georgien stammende Autorin, preisgekrönte Theaterautorin und Regisseurin. 2010 wurde ihr der Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis verliehen. Ihr Romandebüt *Juja* (2010) stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises sowie auf der Shortlist des ZDF-aspekte-Literaturpreises und gewann 2011 den Debütpreis des Buddenbrookhauses Lübeck. Im selben Jahr wurde sie für ihren zweiten Roman *Mein sanfter Zwilling* mit dem Preis der Hotlist der unabhängigen Verlage ausgezeichnet. Für ihren Roman *Das achte Leben (Für Brilka)* (2014) erhielt sie das Grenzgänger-Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung sowie den Literaturpreis des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft und den Anna Seghers-Preis. Die Autorin lebt in Hamburg.

Abaschidse, Sura



Sura Abaschidse (geb. 1995 in Batumi) ist ein Schriftsteller, Journalist, Aktivist und Blogger. Seine Erzählungen werden als markante Stimme einer neuen Generation wahrgenommen, mit einer thematischen Vielfalt und einem unverwechselbaren Stil. Das Institut für Gender Studies der Staatlichen Universität Tiflis machte seine Erzählungen wiederholt zur Pflichtlektüre. Abaschidse erhielt 2017 den renommierten Literaturpreis SABA in der Kategorie Bestes Debüt.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Abo lashagaschwili

Abo lashagaschwili (lashagaschwili ist sein Spitzname, geb. 1977 in Tiflis) studierte Geschichte und Philosophie in Tiflis, München und Berlin. Zurzeit arbeitet er als Bergführer und hat fünf Romane, mehrere Kurzgeschichten und Beiträge für literarische Zeitschriften geschrieben. 2015 wurde er mit dem SABA-Literaturpreis für den besten Roman des Jahres ausgezeichnet.

Adamaschwili, Beka



Beka Adamasschwili (geb. 1990 in Tiflis) ist Autor und Blogger, arbeitet zurzeit als Texter für ein Kreativ-Unternehmen. Mit seinem Debüt-Roman *Bestseller* gewann er in Georgien eine vorrangig junge Leserschaft. Das Genre des Romans wird von seinem georgischen Verlag humorvoll als satirisch-parodierend-detektivisch-kopfzerbrecherisch-fantastisch-fantasierend beschrieben – besser könnte man es nicht benennen.

Amaglobeli, Rati



Rati Amaglobeli (geb. 1977 in Tiflis) ist ein Meister der experimentellen Poesie. Seine Lesungen, oft begleitet von elektronischer Musik im Stil des frühen Industrial, machten ihn zu einem Star der zeitgenössischen literarischen Szene. Seit 2003 ist Rati Amaglobeli Mitbegründer und Leiter des Literaturprojektes SABA, das den bedeutendsten Literaturpreis Georgiens verleiht. Von 2011 bis 2018 war er Präsident des Georgischen PEN-Zentrums.

Anfimiadi, Diana



Diana Anfimiadi (geb. 1982 in Tiflis) ist Dichterin, Publizistin, Linguistin und Übersetzerin. Sie setzt sich als Sprachwissenschaftlerin auf unterschiedliche Weise mit dem Instrument der Sprache auseinander. Auch in der Literaturgeschichte kennt sie sich gut aus – von der Mythologie bis hin zur Moderne. Ihre griechische Herkunft spiegelt sich in ihrer Dichtung auf besondere Weise wider.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Bakanidze, Luka



Luka Bakanidze (geb. 1982 in Tiflis) betrat die literarische Bühne Georgiens mit seinen Gedichten. Seine erste literarische Anerkennung gewann er mit den Texten in der Zeitschrift *Literaturuli Palitra* durch seinen authentischen Stil und die außergewöhnlichen Themen. Mit dem Erzählband *Wo bist Du, Lazar* gewann er den wichtigen georgischen Literaturpreis SABA 2017.

Bakuradze, Shalva



Shalva Bakuradze (geb. 1973 in Sokhumi) absolvierte ein Studium für westeuropäische Sprachen an der Staatlichen Universität Tiflis. Er veröffentlicht seit 1990. Seine Gedichte sind ins Englische, Russische, Slowakische und in andere Sprachen übersetzt.

Barbakadse, Dato



Dato Barbakadse (geb. 1966 in Tiflis) ist Schriftsteller, Essayist und Übersetzer. Er hat mehrere Preise erhalten für seine literarische und übersetzerische Tätigkeit, die über 30 Buchveröffentlichungen und zahlreiche Beiträge in literarischen Zeitschriften und Anthologien umfasst. Er ist Mitglied der Europäischen Autorenvereinigung „Die Kogge“ und des Österreichischen P.E.N.-Clubs.

Benidze, Salome



Salome Benidze (geb. in 1986 in Kutaisi) studierte Journalismus und Politologie in Tiflis, Vilnius und Thessaloniki. 2012 wurde sie mit dem SABA Literaturpreis für das beste Debüt ausgezeichnet. Ihr Buch *Die Stadt auf dem Wasser* erhielt 2016 den Tsinandali-Preis für die beste Prosasammlung. Sie arbeitete intensiv an der Übersetzung und hat unter anderem die Werke von Milorad Pavić und Salman Rushdie übersetzt. Sie engagiert sich für Frauenrechte und macht PR für den United Nations Population Fund.

Berdsenischwili, Lewan



Lewan Berdsenischwili (geb. 1953 in Batumi) studierte klassische Philologie und promovierte über Aristophanes. Er ist auch Übersetzer. Er war Direktor der georgischen Nationalbibliothek. Von 1984 bis 1987 war er als politischer Häftling wegen „antisowjetischer Agitation und Propaganda“ in einem Gefangenenlager inhaftiert. Seit 1996 ist er politisch aktiv und Mitglied des georgischen Parlaments.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Buachidse, Andro



Andro Buachidse (geb. 1957 in Tiflis) ist Lyriker, Essayist, Übersetzer und Literaturkritiker. Er absolvierte ein Studium der Philologie an der Staatlichen Ivane Dschawachischwili Universität in Tiflis. Anschließend arbeitete als stellvertretender Chefredakteur der Literaturzeitschrift Mnatobi und als Redakteur in Tsiskari und Saundsche und wirkte am staatlichen Museum für georgische Literatur. Andro Buachidze wurde in Georgien mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet, unter anderem gewann er zweimal den renommierten Literaturpreis SABA (2005, 2007).

Bugadze, Lasha



Lasha Bugadze (geb. 1977 in Tiflis) ist Autor zahlreicher Romane und Theaterstücke, die in mehreren europäischen Städten aufgeführt wurden. Seine Werke sind in viele Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. In Georgien ist er auch für seine Literatursendungen in Radio und Fernsehen bekannt. Er ist auch ein begabter Cartoonist.

Burchuladze, Zaza



Zaza Burchuladze (geb. in 1973 in Tiflis) übersetzte Fjodor Dostojewski und Daniil Charms ins Georgische. Er studierte Kunstwissenschaft und Malerei an der Staatlichen Akademie der Künste in Tiflis. Für seine Romane wurde er mehrfach ausgezeichnet. Heute lebt und arbeitet er in Berlin.

Chekurischwili, Bela



Bela Chekurischwili (geb. 1974 in Gurjaani) hat Philologie an der Staatlichen Universität Tiflis studiert. Sie arbeitete als Kulturjournalistin in Tiflis. Zurzeit studiert sie an der Universität Bonn. Sie ist Autorin von vier Lyrikbänden und einem Kurzgeschichtenband. Ihre Gedichte finden sich in zahlreichen Anthologien in Georgien und im Ausland.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Dotschanaschwili, Guram



Guram Dotschanaschwili (geboren 1939 in Tiflis) Prosa ist bereits seit den 1970ern in Georgien populär. Als Historiker nahm er aktiv an archäologischen Ausgrabungen teil und musizierte im Universitätsorchester. Er wirkte als Ressortleiter der Prosaabteilung der Literaturzeitschrift Mnatobi und war Vorsitzender des Fachbereichs für Prosa an der Georgischen Akademie der Wissenschaften. Seit 1985 war er Chefredakteur des Staatlichen Filmstudios Georgiens. Gegenwärtig zählt Guram Dotschanaschwili zu den beliebtesten Schriftstellern des Landes. Sein Roman *Das erste Gewand* (1980) wurde zu einem Klassiker der georgischen Gegenwartsliteratur.

Dschanikaschwili, Bassa



Bassa Dschanikaschwili (geb. in 1974 in Tiflis) studierte an der Staatlichen Universität für Film und Theater in Tiflis. Seit 1996 wurden von ihm Kurzgeschichten, Theaterstücke und Gedichte veröffentlicht. Seine Stücke wurden von verschiedenen Theatern in Georgien sowie in anderen Ländern auf die Bühne gebracht. Bassa Dschanikaschwili's Werke wurden ins Englische, Deutsche, Französische, Ukrainische und in andere Sprachen übersetzt. Für seine Theaterstücke wurde er mit verschiedenen georgischen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Ekvtimischwili, Nana



Nana Ekvimischwili (geb. 1978 in Tiflis) ist Autorin und Regisseurin. Sie studierte an der Filmhochschule Babelsberg und drehte mit Simon Groß zwei vielfach preisgekrönte Filme: *Die langen hellen Tage* (2014) und *Meine glückliche Familie* (2017). Sie lebt in Berlin und in Tiflis.

Fkhakadze, Tamri



Tamri Fkhakadze (geb. 1957 in Tiflis) ist eine promovierte Philologin. Etliche ihrer Werke wurden in einer Vielzahl an Schauspielhäusern aufgeführt, darunter das Stück *Gemüseanbau im Kriegsgebiet*, das in vier georgischen Städten einen überragenden Bühnenerfolg feierte. Die Autorin hat regelmäßig aus ihrem Werk im Radio und vor Soldaten vorgetragen. Bei öffentlichen Lesungen spendete ihr das Publikum regelmäßig euphorischen Beifall.



Gabunia, Davit



Davit Gabunia (geb. 1982 in Poti) gewann zweimal in Folge den Theaterpreis Durudschi (2013, 2014) für das beste georgische Stück des Jahres. Desweiteren wurde er 2014 mit dem wichtigen Literaturpreis SABA ausgezeichnet. Seine Stücke wurden im Tbilissi Royal District Theater, im Rustaveli Theater sowie auf Bühnen der georgischen Schwarzmeerstädte Poti und Batumi aufgeführt. Auch als Übersetzer hat sich Gabunia in der georgischen Literaturszene einen Namen gemacht. Zu seinen Übersetzungen zählen unter anderem Theaterstücke Shakespeares, Strindbergs und Ibsens sowie eine Vielzahl an zeitgenössischen britischen, schwedischen und deutschen Stücken.

Gatschetschiladse, Rewas



Rewas Gatschetschiladse (geb. 1943 in Tiflis) ist Professor, Autor von über 150 Büchern und Artikeln zu Geschichte und politischer sowie Sozialgeografie. Er unterrichtete an den Universitäten von Tiflis, Oxford und Mount Holyoke College (USA). Rewas Gatschetschiladse ist korrespondierendes Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Georgiens.

Gelaschwili, Naira



Naira Gelaschwili (geb. 1947 in Signagi) ist Schriftstellerin, Literaturkritikerin, Übersetzerin und Bürgerrechtlerin. Sie erfreut sich großer Beliebtheit bei den georgischen Lesern wegen ihrer nonkonformistischen Prosa, die bei den sowjetischen Autoritäten Missbilligung und negative Reaktionen hervorgerufen hatte. 1994 gründete sie die Nichtregierungsorganisation: Das „Kaukasische Haus“ – ein Zentrum für kulturelle Beziehungen, das eine bedeutende Rolle bei der friedlichen Kooperation von unterschiedlichen Kulturen und Religionen der Kaukasusvölker spielt.

Gochiaschwili, Ela



Die Dichterin Ela Gochiaschwili (geboren 1959 in Vachnaziani) schloss ihr Studium des Journalismus an der Staatlichen Universität von Tiflis ab. Sie arbeitet im Galaktion-Tabidse-Museum und hat inzwischen sechs Lyriksammlungen veröffentlicht. Ihre Gedichte wurden ins Russische, Litauische, Französische, Italienische, Aserbaidschanische, Niederländische, Deutsche, Persische und Armenische übersetzt und in diversen Anthologien mit Lyrikübersetzungen sowie anderen literarischen Publikationen veröffentlicht. Ela Gochiaschwili war bereits bei zahlreichen literarischen Veranstaltungen zu Gast, u.a. bei Poesiefestivals unterschiedlicher Länder.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Guruli, Iunona



Iunona Guruli (geb. 1978 in Tiflis) studierte am Staatlichen Schota-Rustaveli-Institut für Schauspielkunst (1995-1996) und an der Staatlichen Ivane Javakhschwili Universität in Tiflis (Fachrichtung: Internationale Journalistik. 1996-1999). Seit 1999 lebt sie in Deutschland, wo sie zuerst an der Leibniz Universität Hannover (2000-2004) und später an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (2005-2009) studierte. 2009 erwarb sie den Titel Magister für die Fächer Wissenschaftliche Politik und Neuere und Neueste Geschichte. Sie übersetzt seit zwei Jahren georgische Literaturbücher ins Deutsche. Ihr Buch *Die Diagnose* hat 2016 den Literaturpreis Saba für das beste Debüt gewonnen.

Iataschwili, Schota



Schota Iataschwili (geboren 1966 in Tiflis) ist ein Dichter, Romanautor, Übersetzer und Literaturkritiker. Er veröffentlichte zehn Gedichtsammlungen, vier Romane sowie ein Sachbuch zum Thema Literaturkritik. 2007 und 2011 gewann er den SABA-Literaturpreis sowie im Jahr 2009 den Internationalen Lyrikpreis KIEVSKIE LAVRI (Ukraine). Seine Werke wurden in 25 Sprachen übersetzt. Er nahm an zahlreichen Literaturfestivals teil. Gegenwärtig arbeitet er als Chefredakteur des Literaturmagazins Achali Saundsche und ist Berater des Internationalen Literaturfestivals in Tiflis.

Jandieri, Kote



Kote Jandieri (geb. 1958 in Tiflis) ist Schriftsteller und erfolgreicher Winzer, begann nach einem Studium der Geographie und Geologie im Jahr 1980 seine Laufbahn als Autor. In seinen Kurzgeschichten sowie Dokumentar- und Spielfilmen bildet er die sozialen Dramen ab, die sich aus der wechselhaften georgischen Geschichte ergeben. Bisher sind zwei Sammlungen von Kurzgeschichten erschienen, die in Georgien Literaturpreise gewannen und teilweise in Mexiko, Aserbaidschan, Schweden und den USA übersetzt wurden.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Jishkariani, Zura



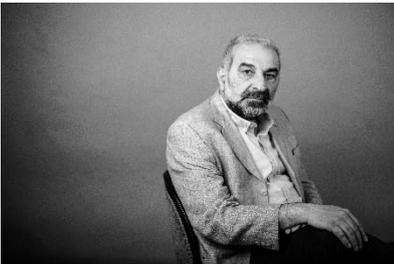
Zura Jishkariani (geb. 1985 in Sukhumi), besser bekannt als Dilla, ist ein Multimediakünstler und Autor. Nach dem Bürgerkrieg in Abchasien lebte er als Flüchtling in unterschiedlichen Flüchtlingsheimen. In den frühen 2000er-Jahren gab er sein Soziologiestudium an der Universität auf und gründete die Punk-Rock-Band „EVA“. 2007 startete er sein erfolgreichstes Musikprojekt, „Kung-Fu Junkie“, welches sich zehn Jahre später auflöste. 2014 kreierte Jishkariani „Cyber-Galaktion“, den ersten Chatbot Georgiens, der auf sprachlicher Ebene den berühmtesten georgischen Dichter, Galaktion Tabidse, simuliert. Dilla erforscht, wie Traurigkeit, Vertrauen, Freude und andere menschliche Emotionen durch Algorithmen und logische Codes generiert werden. 2016 gründete er seine Firma „ZEG“, die interaktive Grabsteine kreierte. Aktuell arbeitet er an seinem zweiten Roman.

Jorjaneli, Nika



Nika Jorjaneli (geb. 1978 in Tiflis) ist Dichter und Übersetzer. 2003 erwarb er an der Staatlichen Universität Tiflis ein Master-Diplom im Bereich Deutsche Sprache und Literatur. Er verfasste vier Gedichtsammlungen und seine Lyrik erschien zudem in diversen Anthologien zeitgenössischer georgischer Poesie. Er unterrichtete am Gymnasium von Tiflis Deutsche Sprache und Literatur.

Karumidze, Zurab



Das Werk Zurab Karumidzes (geb. 1957 in Tiflis) umfasst Romane, Kurzgeschichtensammlungen, Novellen sowie ein Buch über Jazz, das den wichtigen georgischen Literaturpreis SABA gewann. Darüber hinaus ist er Herausgeber und Mitherausgeber einiger Essaybände über georgische Politik und Kultur. Sein auf Englisch geschriebener Roman *Dagny oder ein Fest der Liebe* wurde 2012 auf die Longlist des „Dublin International Literary Award“ gewählt. Zurab Karumidze ist als außenpolitischer Berater der georgischen Regierung tätig.

Kekelidze, Giorgi



Giorgi Kekelidze (geb. 1984 in Osurgeti) ist ein Dichter, Romanautor, Essayist und Gründer von lib.ge, der ersten digitalen Bibliothek Georgiens. Seit 2012 ist er Generaldirektor der Nationalbibliothek des georgischen Parlaments. Darüber hinaus hält er Vorlesungen zur Klassischen Literatur an der Freien Universität von Tiflis. 2009 erhielt er den renommierten Literaturpreis SABA für seine Debütgedichtsammlung *Die Oden*. Das Kulturjournal 'Heiße Schokolade' wählte ihn 2010 und 2012 zur Person des Jahres. Einen weiteren bedeutenden Erfolg erlangte er im Jahre 2014 als sein Dokumentarroman *Gurische Tagebücher* auf Anhieb zum nationalen Bestseller wurde. Seine Gedichte wurden ins Englische, Deutsche, Russische und Aserbaidschanische übersetzt.



Kewanischwili, Eka



Eka Kewanischwili (geboren 1979 in Tiflis) ist eine Journalistin und Lyrikerin. Sie schloss ein Masterstudium im Bereich Internationaler Journalismus an der Staatlichen Universität Tiflis ab. Seit 2010 arbeitet sie als Reporterin im Büro des Senders Radio Free Europe/ Radio Liberty in Tiflis. In jüngster Vergangenheit verfasste sie die Gedichtsammlung *Literarische Profile* und veröffentlichte drei weitere Gedichtbände, welche allesamt für den wichtigen Literaturpreis SABA nominiert wurden. Ein Band war erfolgreich und gewann die Auszeichnung. Darüber hinaus gewann sie diverse Journalismus- und Lyrikwettbewerbe. Ihre Gedichte liegen unter anderem in englischer, litauischer und russischer Übersetzung vor.

Kharanauli, Besik



Besik Kharanauli (geb. 1939 in Tianeti) ist einer der bekanntesten zeitgenössischen Dichter Georgiens. Er hat mehr als zwanzig Gedichtsammlungen und zwei Prosa-Werke verfasst. Besik Kharanaulis unkonventionelle ironische und modernistische Werke galten in der poetischen Szene des 20. Jahrhunderts als Novum. Bis heute haben seine Arbeiten ihre Relevanz und Aktualität bewahrt. Er wurde mit einer Reihe wichtiger georgischer Literaturpreise ausgezeichnet. 2015 gewann er den Literaturpreis SABA für seinen Beitrag zur Entwicklung der georgischen Literatur. Zudem wurde er für den Nobelpreis für Literatur aus Georgien nominiert.

Khvedelidze, Beso



Beso Khvedelidze (geb. 1972 in Tiflis) studierte Journalistik an der staatlichen Dschawachischwili-Universität und absolvierte am Institut für Kulturmanagement im Bereich Literaturschöpfungstechnik. Darüber hinaus war er Redakteur der in Tiflis herausgegebenen Literaturzeitschrift *Literarische Palette* („Literaturuli palitra“). Als Verfasser von 20 Büchern wurde er mehrmals mit georgischen und internationalen Preisen ausgezeichnet.

Kikodze, Archil



Archil Kikodze (geb. 1972, in Tiflis) ist Autor, Fotograf und Schauspieler. Darüber hinaus arbeitet er im Ökotourismus und hat mehrere Naturreiseführer über georgische Naturschutzparks verfasst. Die Natur, die Veränderungen von Landschaft und Bewohner, sowie das Unterwegssein sind auch in seinen literarischen Werken wichtige Motive. Sowohl als Autor wie als Fotograf wurde Kikodze mehrfach ausgezeichnet. Im vielfach preisgekrönten Film „Blind Dates“ (2013) spielte er eine der Hauptrollen.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Kordzaia-Samadaschwili, Ana



Ana Kordzaia-Samadaschwili (geb. in 1968 in Tiflis) arbeitet heute als Übersetzerin und Kulturjournalistin und unterrichtet Kreatives Schreiben und Literatur an der Staatlichen Ilia-Universität Tiflis. Sie wurde für ihre Erzählungen und Romane mit verschiedenen georgischen Literaturpreisen ausgezeichnet, etwa vom Goethe-Institut Tiflis für die Übersetzung von Elfriede Jelineks *Liebhaberinnen* aus dem Deutschen ins Georgische.

Kvinikadze, Nestan (Nene)



Nestan Kvinikadze (geb. In 1980 in Tiflis) ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin und Journalistin. Sie arbeitet als Produzentin bei der täglichen Fernsehshow „Mittagsshow“ beim georgischen Privatsender „Rustavi 2,“ wo sie auch zusammen mit zwei bekannten Autoren jede Woche als „Literarisches Dreieck“ neu erschienene Bücher vorstellt und bespricht. Nene Kvinikadze interessiert sich seit Jahren für Frauenthemen. Sie beschäftigte sich mit dem Thema „Ausgewanderte georgischen Frauen“.

Leschawa, Surab



Nach seiner Dienstzeit in der Armee hat Surab Leschawas (geb. 1960 in Tbilissi) Leben eine dramatische Wende genommen: Bei einem Streit mit einem russischen Polizisten kam es zu einem Handgemenge und er wurde zu Lagerhaft verurteilt. Im Gefängnis, wo er insgesamt 16 Jahre verbrachte, begann er zu schreiben und Holzskulpturen zu schnitzen. Literaturkritiker vergleichen ihn wegen seines naiven Stils mit dem georgischen Malerautodidakten Pirosmiani und räumen ihm einen Rang unter den wichtigsten zeitgenössischen Schriftstellern des Landes ein. Seine Geschichten stehen mit ihrer Eigenwilligkeit unter der georgischen Gegenwartsliteratur hervor. 2010 gewann er den angesehenen georgischen Literaturpreis GALA.

Likokeli, Lia



Lia Likokeli (geb. 1986 in Barisacho) wuchs in einem 50 Seelendorf der abgeschiedenen Hochgebirgsregion Chewsuretien auf. Nach ihrem Abitur zog sie in die Hauptstadt, um an der Staatlichen Theater- und Filmuniversität zu studieren. Hier erlangte sie einen Abschluss in Filmregie. Sie gilt als der aufsteigende Stern am Himmel der georgischen Gegenwartsliteratur. Mit ihrem eigenen Stil, einer einzigartigen Symbiose von Poesie und Prosa, hat sie einen neuen Trend gesetzt. Ihre Debütgedichtsammlung wurde vom georgischen Publikum hoch gelobt und brachte ihr im Jahr 2014 den nationalen Literaturpreis SABA sowie weitere literarische Auszeichnungen ein. Gegenwärtig arbeitet sie als Redakteuren des Verlags Karchkhadze Publishing.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Lobzhanidze, Giorgi



Giorgi Lobzhanidze (geb. 1974 in Khashuri) ist Dichter, Übersetzer und Sprachwissenschaftler. Er studierte in Tiflis und Teheran und ist als Professor für Arabistik an der Universität Tiflis. Er ist als Übersetzer aus dem Persischen und Arabischen ins Georgische tätig. Daneben arbeitet er im Kulturzentrum Kaukasisches Haus in Tiflis. Seine wichtigsten Übersetzungen sind Der Koran, Kilila und Dimna, Golestan von Saadi und Gazellen von Rumi. Er veröffentlichte fünf Lyrikbände. Für seine Übersetzungen sowie für einen Lyrikband erhielt er mehrere Preise, unter anderem auch den Literaturpreis SABA.

Maisuradse, Giorgi



Giorgi Maisuradse (geb. 1970 in Tiflis) studierte Geschichte, Philosophie und Kulturgeschichte in Tiflis, Saarbrücken und Berlin. Ab 2008 arbeitete er am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin. 2009 promovierte er an der Berliner Humboldt Universität. Seit 2010 lehrt er als Assistenzprofessor an der Staatlichen Ilia-Universität in Tiflis. Giorgi Maisuradse veröffentlichte mehrere Romane und erhielt 2012 den Literaturpreis SABA für den besten Dokumentarroman des Jahres: *Die Geschlossene Gesellschaft und ihre Wächter*.

Matsaberidze, Bondo



Bondo Matsaberidze (geb. 1959 in Samtredia) ist ein bekannter Kinderbuchautor in Georgien. Seine Geschichten wurden in viele Sprachen übersetzt. Im Jahr 2000 gründete er den Bakmi Verlag, dessen Schwerpunkt auf Kinderliteratur und illustrierten Büchern liegt. Seit 1995 ist er Mitglied des georgischen Schriftstellerverbandes. Für seine Kinderbücher wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Matskhonashvili, Guram



Guram Matskhonashvili (geb. 1989 in Tiflis) absolvierte erfolgreich ein Studium an der Schota-Rustaweli-Universität für Theater und Film und arbeitete im Anschluss als Journalist und Kulturkritiker. Sein Dokumentarfilm über eine Transgenderfrau wurde 2013 und 2014 vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und der Stiftung Open Society Georgia prämiert. Matskhonashvili verfasste und inszenierte mehrere Theaterstücke zu den Themenfeldern Menschenrechte und Urbanisierung, wobei er sich vor allem für die soziale und räumliche Ordnung von Städten interessierte.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Melaschwili, Tamta



Tamta Melaschwili (geb. 1979 in Ambrolauri) verbrachte ein Jahr als Migrantin in Deutschland, wo sie zu schreiben begann. Sie schloss 2008 ihr Studium der Gender Studies an der Central European University in Budapest ab. Gegenwärtig lebt sie in Tiflis und arbeitet über Frauenrechte und Genderfragen. Für *Abzählen* bekam sie Deutschen Jugendliteraturpreis 2013.

Nadareischwili, Tatia



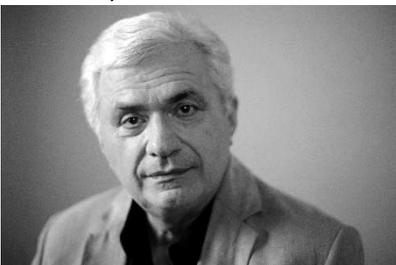
Tatia Nadareischwili (geb. 1988 in Tiflis) hat Illustration und grafische Gestaltung an der Staatlichen Akademie der Künste studiert. Sie war als Kunsttherapeutin für Kinder mit Behinderung tätig und mehrere Jahre lang Mitglied des Illustratorenkollektivs VIRGAM am Book Art Center. Heute ist sie freischaffende Illustratorin und auch Mitbegründerin und Leiterin vom Illustrator (Studio und Concept Store).

Nakhutsrischwili, Gaga



Gaga Nakhutsrischwili (geb. in 1971 in Tiflis) ist Dichter und Schriftsteller und hat Geschichte an der Staatlichen Universität Tiflis studiert. Nach seinen Studien am Goethe-Institut in Rothenburg nahm er Literaturunterricht in Perugia, Italien. Er ist Autor zahlreicher Gedichtsammlungen. 2003 erhielt er den SABA-Literaturpreis für die beste Gedichtsammlung. Er gilt als einer der produktivsten Dichter seiner Generation. Bis heute arbeitet er auch als Dozent an der Staatliche Ilia-Universität Tiflis.

Odisharia, Guram



Der Dichter und Schriftsteller Guram Odisharia (geb. 1951 in Sochumi) war zunächst Korrespondent für den abchasischen Rundfunk, Reporter bei einer regionalen abchasischen Zeitung, Chefredakteur der Literaturzeitschrift Ric'a und Geschäftsführer der abchasischen Niederlassung des Verlagshauses Merani. Die Zeit des Georgisch-Abchasischen Krieges verbrachte Odisharia in Sochumi, das er erst verließ, als die Stadt am 27. September 1993 eingenommen wurde. Seitdem ist er in der Konfliktforschung aktiv und nimmt regelmäßig an den Georgisch-Abchasischen Friedensgesprächen teil. Von 2012 bis 2014 war er Minister für Kultur und Denkmalschutz Georgiens.



Ratiani, Zwiad



Zwiad Ratiani (geb. 1971 in Tiflis) ist Dichter und Übersetzer. Er veröffentlichte sechs Gedichtsammlungen und arbeitete gleichzeitig intensiv an der Übersetzung deutscher und englischer Lyrik ins Georgische. Unter anderem machte er das georgische Publikum mit den bedeutenden Werken der Lyriker T.S. Eliot, Ezra Pound, Robert Lowell, Ted Hughes, Rainer-Maria Rilke, Derek Walcott, Mark Strand und Paul Celan bekannt. Für seine Übersetzung der Gedichte Celans erhielt er 1999 den Literaturpreis des Goethe Instituts. Außerdem gewann er verschiedene Literaturpreise, unter anderem 2010 den renommierten Literaturpreis SABA für *Negativ* und 2016 den LITERA Preis für seine jüngste Lyriksammlung *Du darfst*.

Rtveliaschwili, Zurab



Zurab Rtveliaschwili (geb. 1967 in Karaganda) ist ein Dichter, Performance-Künstler und Menschenrechtsaktivist. Er schloss ein Jura-Studium an der Universität Tiflis ab. In seinen frühen Jahren (1987–1990) war er aktiv in der antisowjetischen Oppositionsbewegung und nahm an der Nationalen Befreiungsbewegung von Georgien teil. Seine Texte des zivilen Ungehorsams dienten 2003 als Startschuss und Anstifter der friedlichen Rosenrevolution in Georgien. In den folgenden Jahren wurde er aufgrund seiner Performances mehrmals verhaftet und saß eine kurze Gefängnisstrafe politischer Gefangener ab. 2010 wurde Rtveliaschwili politisches Asyl in Schweden gewährt. 2012 gewann er das Voloshin's International Creative Symposium. Bisher veröffentlichte er fünf Gedichtbände.

Samniaschwili, Lela



Die Dichterin und Übersetzerin Lela Samniaschwili (geb. 1977 in Gori) absolvierte ihr Studium zur Simultanübersetzerin an der Ilia-Tschawtschawadse-Universität für Sprach- und Kulturwissenschaften. 2007 schloss sie zudem ihr Masterstudium an der Universität Oslo ab. Ihre vielfach nominierten Gedichtsammlungen wurden mit zahlreichen literarischen Preisen ausgezeichnet. Lela Samniaschwilis Lyrik wurde ins Englische, Niederländische, Italienische, Aserbaidschanische und Russische übersetzt und in diversen Anthologien veröffentlicht.

Schamugia, Paata



Paata Schamugia (geb. 1983 in Gali, Abchasien) absolvierte an der Staatlichen Universität Tiflis das Studium der Philologie. Sein Roman *Anti-Tqaosani* (ein Wortspiel, das sich auf den georgischen Titel des Nationalepos *Der Recke im Tigerfell* bezieht) wurde von der Leserschaft als so provokant empfunden, dass er mehrere Monate lang in den georgischen Medien diskutiert wurde. Dies resultierte vor allem daher, dass der Nationalepos für die Mehrheit der Georgier als nicht kritisierbar gilt. 2011 erhielt er den Literaturpreis SABA in der Kategorie Beste Gedichtsammlung. 2012 kürte ihn das Kulturjournal „Heiße Schokolade“ zur Person des Jahres. Seit 2011 ist er Mitglied und Onlineredakteur des georgischen PEN Zentrums. Mit seiner Gedichtsammlung *Schizosociety* gewann



er 2014 wiederholt den SABA-Preis. Er ist damit der erste zeitgenössische georgische Dichter, der zweimal diese herausragende Auszeichnung in derselben Kategorie entgegennehmen konnte.

Sturua, Lia



Lia Sturua (geb. in 1939 in Tiflis) absolvierte ein Studium der Philologie an der Staatlichen Universität Tiflis. Sie arbeitete als Universitätsdozentin und als Forschungsbeauftragte des Schota Rustaweli Instituts für Georgische Literatur. Seit 1999 war sie außerdem literarische Beraterin des Galaktion Tabidse Museums. Ihre erste Gedichtsammlung erschien 1962. Es folgten im Laufe der Jahre zwölf weitere Werke. Neben ihrer Lyrik schrieb sie auch eine Vielzahl herausragender Prosawerke, Essays und wissenschaftliche Fachartikel. 1997 drehte ein norwegischer Fernsehsender einen Film über sie. Lia Sturua gewann viele verschiedene Auszeichnungen und Preise. Bereits 1988 erhielt sie den Galaktion Tabidse Preis und 1995 die Auszeichnung des Georgischen Staates für ihr künstlerisches Werk, dann im Jahr 2000 den staatlichen Schota Rustaweli Preis sowie zweimal den Literaturpreis SABA, 2013 in der Kategorie Beste Gedichtsammlung und 2017 den Ehrenpreis für ihren herausragenden Beitrag an der Entwicklung der georgischen Literatur.

Tabukaschwili, Lasha



Lasha Tabukaschwili (geb. 1950 in Tiflis) studierte Literatur an der Staatlichen Universität Tiflis. Seit 1967 hat er zahlreiche Erzählungen, Gedichte, Theaterstücke und Filmdrehbücher veröffentlicht. Er ist Autor von 10 Theaterstücken. Viele seiner Stücke wurden in andere Sprachen übersetzt und aufgeführt. Für seine Theaterstücke wurde er in Georgien mehrfach ausgezeichnet: Bestes Theaterstück des Jahres (1997), PEN-Club Preis (1997), Nationaler Shota Rustaveli Literaturpreis (2006) sowie Theater-Preis DURUJI (2010). Darüber hinaus wurde er aufgenommen in den Katalog der 100 Outstanding Playwrights of All Times des Eugene O'Neill Centre of Playwrights.

Tandaschwili, Tamar



Tamar Tandaschwili (geb. in 1973 in Tiflis) studierte Literaturwissenschaft und Psychologie, publiziert einen vielgelesenen Blog und arbeitet als Psychologin und Aktivistin, vor allem für Frauen und die Rechte sexueller Minderheiten. *Löwenzahnwirbelsturm in Orange* (Original 2016) ist ihr erster Roman in deutscher Übersetzung, 2017 erschien in Georgien *Materikon*, das ebenfalls heftige Diskussionen auslöste.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Tarkhnischwili, Nino



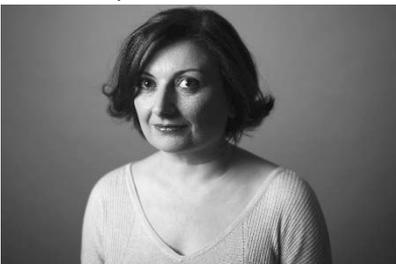
Die Journalistin und Schriftstellerin Nino Tarkhnishvili (geb. 1979 in Tiflis) schloss ihr Studium des Internationalen Journalismus an der Staatlichen Ivane-Javakhschwili-Universität Tiflis ab. Neben ihrer Tätigkeit als Journalistin – u.a. beim Radio Free Europe / Radio Liberty – schreibt sie Kurzgeschichten. Mit ihren Texten hat Nino Tarkhnishvili bereits einige Literaturpreise gewonnen.

Tavdgiridze, Khatuna



Khatuna Tavdgiridze (geb. in 1974 in Batumi) ist Schriftstellerin, Folkloristin und Professorin für Mythologie an der Universität Batumi. Forschungsgegenstand ihrer interdisziplinären Forschung sind archaische Kulturen, Vergleichenden Mythenforschung, Politische Mythologie, Mittelalterforschung, Religionsforschung u.v.m. Zurzeit arbeitet sie als Professorin am Georgisch-Amerikanischen Institut und an der Grigol-Robakize-Universität, wo sie Vorlesungen zum Thema Vergleichende Mythenforschung und Politische Mythologie hält. Sie ist Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel und Monographien.

Tawelidse, Irma



Seit ihrem Studium der Philologie lebt Irma Tawelidse (geb. 1973 in Gori) in Tiflis und arbeitet als Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen (u.a. von Michel Houellebecq, J. M. Coetzee und Paul Auster). Seit 1999 ist sie auch als Autorin tätig. 2008 erhielt sie den ersten Preis beim Wettbewerb Zero, einen von Lesern vergebenen Preis. Ihre Werke sind ins Französische, Deutsche, Schwedische und in andere Sprachen übersetzt.

Togonidze, Ekaterine



Ekaterine Togonidze (geb. 1981 in Tiflis) hat das Thema Behinderte und deren Diskriminierung seitens der Gesellschaft literarisch verarbeitet und zur Diskussion gebracht. Sie war mehrere Jahre als Journalistin tätig. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrmals ausgezeichnet. Unter anderem erhielt sie den georgischen Literaturpreis SABA 2012.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Tschkwanawa, Gela



Nachdem Schulabschluss wurde Gela Tschkwanawa (geb. 1967 in Suchumi) von der Armee eingezogen und kam zur Flieger-und Raketenabwehr nach St. Petersburg. Nach seinem Militärdienst kehrte er in seine Heimatstadt Suchumi zurück und studierte Philologie. Noch vor Studienende begann der Abchasien-Krieg. Sein Haus verbrannte zusammen mit seinen Manuskripten. Er lebt heute als Vertriebener in Achalkalaki. Er wurde in Georgien mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet.

Turaschwili, Dato



Dato Turaschwili (geb.1966 in Tiflis) ist Dozent für moderne Literatur in Tiflis. Er hat bereits mehrere Prosabände und einige Drehbücher verfasst. Er war ein Anführer der Studentenproteste 1988/1989, an der sogenannten Rosenrevolution beteiligt und engagiert sich unter anderem für Gefangene.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Das Kulturprogramm – Made by Characters

Als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2018 wird Georgien sich als ein Land präsentieren, das sich während der vergangenen Jahrhunderte unter Einfluss sowohl der östlichen als auch der westlichen Welt entwickelt hat und sich nun als eine eigenständige Kulturnation mit einer jahrhundertealten Tradition versteht. Die zeitgenössische Kunst spielt dabei eine besondere Rolle, denn sie ist und war stets ein wichtiges Medium der Wissensvermittlung. Als Georgien aufgrund der sowjetischen Besetzung nahezu vollständig isoliert war, war es die georgische Kultur, die dem Rest der Welt einen Einblick in das Land gewährte. Musik hat einen besonders hohen Stellenwert innerhalb der reichen Kulturlandschaft Georgiens. Die UNESCO hat den traditionellen mehrstimmigen Gesang 2001 zum Weltkulturerbe erklärt. Musiker aus Georgien (Sänger, Pianisten und Geiger) füllen heute die Opernhäuser und Konzerthallen in der ganzen Welt. Wichtige Zeugnisse der Menschheitsgeschichte und der bildenden Kunst sind ein weiterer wesentlicher Bestandteil der georgischen Kultur. 1991 wurden in Dmanissi die ältesten menschlichen Überreste jenseits von Afrika entdeckt. Besucher der Frankfurter Buchmesse können sich auf diese und viele weiteren faszinierenden Entdeckungen aus der Welt der Kunst, der Musik, des Theaters, der Wissenschaft, des Films und der Natur freuen.

Kunst – Made by Characters

Auf der Frankfurter Buchmesse wird Georgien das Beste aus der prähistorischen, antiken und zeitgenössischen Kunst sowie aus den Bereichen Fotografie, Architektur, Design, Typografie und Illustration präsentieren. Der Ehrengast arbeitet dabei mit insgesamt 12 Institutionen zusammen: In der **Liebighaus Skulpturensammlung** wird die Ausstellung „Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies“ stattfinden. Sie wird archäologische Funde und antike Kunstwerke aus Georgien zeigen, die den Reichtum der zwei alten Königreiche Kolchis und Iberien veranschaulichen. Das **Senckenberg Naturmuseum** wird Entdeckungen aus Dmanissi zeigen, wie den ersten komplett erhaltenen Menschenschädel aus dem frühen Pleistozän (1,77 Millionen Jahre alt). Währenddessen wird sich das **Klingspor Museum** in Offenbach im Rahmen der einzigartigen Ausstellung „Tiflis on your mind“ mit dem georgischen Alphabet, das 2016 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde, und dessen Geschichte beschäftigen. Führende Frankfurter Museen und Kunsträume – wie das **Deutsche Architekturmuseum (DAM)**, das **Museum Angewandte Kunst**, das **Fotografie Forum Frankfurt**, das **MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main**, **PORTIKUS**, die **basis e.V. Produktions- und Ausstellungsplattform** und das **ATELIERFRANKFURT** – werden zudem insgesamt sieben Ausstellungen aus Bereichen wie Multimedialkunst, Design, Architektur und Performance präsentieren. **Das Deutsche Architekturmuseum** widmet der georgischen Hauptstadt Tiflis und ihrer Architektur die Ausstellung „Hybrid Tbilisi. Betrachtungen zur Architektur in Georgien“, kuratiert von Irina Kurtischwili und Peter Cachola Schmal, Architekt, Kurator und Direktor des DAM. **PORTIKUS** wird in seinen gesamten Räumlichkeiten eine Ausstellung über die in Georgien geborene und heute in Berlin lebende Künstlerin Thea Djordjadze zeigen. Die Gruppenausstellung im **Fotografie Forum Frankfurt** „Picture Languages. Photographic Art from Georgia“ bietet eine historische Einführung in das Thema und setzt den Fokus auf die neuesten Entwicklungen in der zeitgenössischen georgischen Kunstfotografie. Es ist die erste große internationale Ausstellung, die sich der Diversität bedeutender fotografischer „Stimmen“ aus Georgien widmet.

Ebenso zeigt das **MMK Museum für Moderne Kunst** die Deutschlandpremiere der neuen Filminstallation „Burning Palm“ (2018) des georgischen Künstlers Andro Wekua. Weitere Ausstellungen finden unter anderem im Archäologischen Museum Frankfurt und im Struwwelpeter Museum statt.



Film – Made by Characters

Der berühmte italienische Filmemacher Federico Fellini war sich sicher: „Der georgische Film ist ein einzigartiges Phänomen – lebendig, philosophisch inspirierend, sehr weise und gleichzeitig kindlich. Er hat alles, was es braucht, um mich zum Weinen zu bringen, und das ist gar nicht so leicht.“ Das georgische Kino, dessen Wurzeln bis in das Jahr 1908 zurückreichen, kann auf eine Vielzahl von Auszeichnungen und Nominierungen bei internationalen Filmforen und -festivals zurückblicken. In Kooperation mit dem Deutschen Filmmuseum und dem Arsenal Institut für Film und Videokunst e.V. wird das Georgian National Film Center insgesamt fünfzehn Filme auf der Buchmesse vorführen – von Stummfilmen bis zu Produktionen aus dem Jahr 1991, dem Jahr, das die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Georgiens markiert. Zu den Filmen zählen „Meine Großmutter“ (1929) von Kote Mikaberidze und „Das Salz Swanetiens“ (1930) von Michail Kalatosow. Es werden außerdem Filme aus dem sogenannten Formalismus präsentiert, der Kunstbewegung, die der Zensur durch die Sowjetunion unterworfen wurde – ebenso wie Spielfilme und Dokumentationen aus den 1950er Jahren. Eine Buchpräsentation der besonderen Art über den georgischen Filmregisseur und Schauspieler Koto Mikaberidze wird 2018 während der Filmreihe in Frankfurt stattfinden. Dabei handelt es sich um die erste Monografie, die sich dem Filmemacher, Drehbuchautor, Schauspieler, Synchronregisseur und Maler Kote Mikaberidze (1896–1973) widmet. Neben einem der wichtigsten Filme der georgischen Avantgarde, „Meine Großmutter“ (1929), führte Mikaberidze bei sieben anderen Filmen Regie, die sich durch jeweils unterschiedliche Stile, Formen und Arten der Ästhetik auszeichnen. Er hinterließ außerdem zahlreiche unvollendete Projekte. Zudem wird in der Stadtebibliothek Höchst in Frankfurt der preisgekrönte Animationsfilm „The Pocket Man“ von Ana Chubinidze aufgeführt.

Das 28. FILMKUNSTFEST Mecklenburg-Vorpommern, das vom 1. bis zum 6. Mai 2018 in der Landeshauptstadt Schwerin stattfand, widmete sich dieses Jahr dem Länderschwerpunkt Georgien. Zum Programm gehörten zwanzig Lang- und Kurzspielfilme, ein Filmkonzert sowie eine Podiumsdiskussion zur Filmindustrie.

Georgien bildet außerdem den Schwerpunkt beim diesjährigen FilmFestival Cottbus, das erstmals 1991 in Cottbus stattfand und sich schnell zum führenden Filmforum des osteuropäischen Films entwickelte. Zeitgleich mit dem Festival wird die internationale Konferenz „Connecting Cottbus“ stattfinden, die der Vernetzung von Filmemachern unterschiedlicher Länder und der Entstehung länderübergreifender Koproduktionen dient.

Während der Frankfurter Buchmesse wird das Buch *Hinter den Kulissen* (Behind the Scenes) erscheinen, das sich dem georgischen Film widmet, der auf eine 110-jährige Geschichte zurückblickt und international große Erfolge und Anerkennung erfahren hat. „Hinter den Kulissen“ präsentiert eine Sammlung der besten Fotos von Sets georgischer Filmproduktionen.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Theater – Made by Characters

Das Theater ist für die Georgier Ausdruck ihres Lebensgefühls. Es war stets ein Spiegelbild der Stimmung des Landes. Um dies zu nachvollziehen zu können, genügt ein kurzer Blick auf seine Geschichte: Im 18. Jahrhundert wurde die erste professionelle Theatergruppe in den Krieg eingezogen, keines der Mitglieder überlebte. Später, im 20. Jahrhundert, lieferte das Theater starke Impulse für die Bevölkerung beim Widerstand gegen das kommunistische Regime und beim Streben nach Unabhängigkeit. Das postsowjetische Theater wurde schließlich geprägt durch die Freiheit und die damit verbundenen Nöte und Unruhen, den sozialen Wandel, die Kriege der dunklen 1990er Jahre und die Idee des neuen Bürgers. Europa in seiner Gesamtheit war nicht mehr das, was es einmal war.

Die Vergangenheit lebt in Erinnerungen weiter, aber Energie entsteht durch Möglichkeiten, welche die Zukunft bringt. Das Theaterprogramm von heute liegt inmitten dieses Kontinuums zwischen Vergangenheit und Zukunft. Mit neuen Dramen und Klassikern des georgischen Theaters, mit Aufführungen bekannter Staatstheater ebenso wie unabhängiger Theater und eigenständiger junger Theatergruppen entstehen neue künstlerische Ansätze – das Porträt einer Nation jenseits „ritueller Beschränkungen“ und geografischer, zeitlicher oder anderer Grenzen.

Das georgische Theater zeichnet sich durch Kreativität und modernes Denken aus, durch neue Texte und innovative Visionen des Storytelling. Es ist lebendig, sozial und einnehmend, mit Künstlern, deren Mut in jedem Kontext spürbar ist. Teil des Programms sind Aufführungen von Theatern mit unterschiedlichen Ausrichtungen und künstlerischen Ideen: Dazu zählen das Akademische Schota Rustaweli Theater, das Marjanischwili Theater, Rezo Gabriadzes Marionetten-Theater, das Royal District Theater, das Sochumi Staatstheater und andere unabhängige Projekte.

Das Theater ist die Kunstform, welche die Stimmung des Landes am besten widerspiegelt – das Theaterprogramm des Ehregastes auf der Frankfurter Buchmesse zeigt also das moderne Georgien, ein Land, das auf seine 25-jährige Unabhängigkeit zurückblickt.

Musik – Made by Characters

Georgien kann ebenfalls auf eine lange Musikkultur zurückblicken. Die georgische Folk-Polyphonie „Chakrulo“ zählte zu den insgesamt 27 Kompositionen, die 1977 von der NASA mit dem Raumschiff Voyager ins All geschickt wurden. Die UNESCO ernannte 2001 die georgische Folkmusik zum Weltkulturerbe. Auf der Frankfurter Buchmesse wird Georgien nun seine musikalische Vielfalt präsentieren. Musik gilt als universelle Weltsprache und ist somit das ideale Mittel, um sich der einzigartigen georgischen Kultur zu nähern und sich von ihr begeistern zu lassen. Weltbekannte georgische Musiker treten über das gesamte Jahr 2018 hinweg in den bekannten Konzerthallen Deutschlands auf: So standen Valerian Shiukashvili, Natalie Beridze – auch bekannt als TBA und Nikakoi – beim Empfang des Berlinale Filmfestivals auf der Bühne. Das „Georgian Philharmonic Orchestra“ gastierte in der Elbphilharmonie Hamburg, dirigiert von Nikoloz Rachveli und mit Dudana Mazmanishvili als Solistin. Die „Georgian Sinfonietta“ wird mit Dirigent Kristjan Järvi im Berliner Konzerthaus auftreten. In der Berliner Philharmonie wird das europäische Publikum georgische Opernstars kennenlernen: unter anderem Nino Machaidze, Nino Surguladze, Badri Maissuradse, Giorgi Gagnidze, Iano Tamar, Ketevan Kemoklidze, zusammen mit dem Symphonieorchester Tiflis unter Leitung des Dirigenten Vakhtang Kakhidze. Der georgische Komponist und Dichter David Evgenidze gastiert in der Münchner Philharmonie und die berühmte georgische Pianistin Khatia Buniatishvili wird bei der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse auftreten.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrendast Georgien

Außerdem wird die Geigerin Lisa Batiashvili in der Alten Oper Frankfurt zu hören sein. In Kooperation mit dem Ehrendast präsentiert zudem der französisch-deutsche TV-Kultursender ARTE Lisa Batiashvili, Beka Gochiashvili, Dudana Mazmanishvili und kordz.

Auch auf dem Frankfurter Museumsuferfest werden georgische Künstler und Musikgruppen zu Gast sein. Während des dreitägigen Open-Air-Events werden Jazz, Folk, Pop, elektronische Musik sowie zeitgenössische georgische Musik präsentiert, darunter von den Künstlern Nino Katamadze und Insight, kordz und Giorgi Zagareli.

Außerdem finden Auftritte des „Georgischen National Ballet Sukhishvili“ – des ersten und bisher einzigen Folkensembles, das in der La Scala in Mailand auftreten durfte –, der georgischen Folkgruppe „Rustawi“, des „Gori Women's Choir“, des „Trinity Cathedral Choir“ und vieler mehr statt.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Informationen der Frankfurter Kulturinstitutionen und Museen

Alte Oper Frankfurt

Konzert

13. Oktober 2018



Die Alte Oper Frankfurt präsentiert die georgische Geigerin Lisa Batiaschwili, das Georgian Philharmonic Orchestra, den Gori Women's Chamber Choir unter der Leitung von Teona Tsiramua sowie den Trinity Cathedral Choir unter der Leitung von Svimon Jangulaschwili. Dirigent ist dabei Nikoloz Rachveli, Chefdirigent und Musikdirektor des Georgian Philharmonic Orchestra. Außerdem wird die Musik von Alexi Matchavariani, Nikoloz Rachveli und georgische Chormusik aufgeführt.

www.alteoper.de

Archäologisches Museum Frankfurt

Gold & Wein. Georgiens älteste Schätze

06.10.2018-10.02.2019

Die Ausstellung „Gold & Wein – Georgiens älteste Schätze“ präsentiert ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100–1700 v. Chr. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Präsentation der neuesten archäologischen Forschungsergebnisse deutsch-georgischer Kooperationsprojekte, die mit zahlreichen größtenteils erstmals gezeigten Originalfunden einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Präsentation entsteht in Kooperation mit dem Georgischen Nationalmuseum Tiflis und der Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts Berlin. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher und reich bebildeter Katalog. Zusätzlich gibt es für Kinder einen Mitmachbereich und ein Rätselheft. Daneben sind Fachvorträge (7.11. Dr. Haak (Jena), 28.11. Prof. Lordkipanidze (Tbilissi), 5.12. Prof. Stöllner (Bochum), 16.1. Prof. Hansen (Berlin), Satourday-Touren (27.10., 24.11.), eine Literaturlesung in der Buchmessewoche mit dem Autor und Winzer Kote Jandieri (13.10.) und Konzerte (1.12., Band Veli Ulevi) geplant. Weiterhin findet die Fachtagung „The Caucasus: Bridge between the urban centres in Mesopotamia and the pontic steppes in the 4th and 3rd millennium BCE“ statt (28.11.–1.12.2018)

Bild: Goldkette von Ananauri (Kakheti, East Georgia), 2 500 BC © Georgian National Museum

www.archaeologisches-museum-frankfurt.de



ATELIERFRANKFURT

- **The Future is Ours / მომავალი ჩვენია / Die Zukunft ist unsere**
 - **DESCRIPTIONS Georgian Video Art and Moving Image Exhibition**
 - **Georgische Künstler zu Gast im AF**
- 14.09.2018 – 14.10.2018**



Mit Ausstellungen, Musik, Lesungen und Kulinarik verwandelt sich das Kunstzentrum ATELIERFRANKFURT (AF) anlässlich des diesjährigen Ehrengasts in ein Zentrum georgischer Kunst und Kultur. Bereits am 14. September eröffnen zwei Ausstellungen zeitgenössischer georgischer Kunst: Die Gruppenausstellung „The Future is Ours“ zeigt fotografische Arbeiten deutscher und georgischer Künstler, die sich mit den Jugendkulturen beider Länder auseinandersetzen. Durch eine gemeinsame Reflexion von Unterschieden und Gemeinsamkeiten soll ein Bewusstsein verschiedener Lebensperspektiven geschaffen und der Sinn einer gemeinsamen Zukunft entwickelt werden. „DESCRIPTION“, eine Ausstellung vom Georgian Video Art Archive, vereint Videokunst-Positionen georgischer Künstler, deren Arbeiten um die Themen Unabhängigkeit und Abhängigkeit kreisen – zwei zentrale Begrifflichkeiten der georgischen Gesellschaft während des letzten Jahrhunderts. Ab dem 11. Oktober werden die Ausstellungen durch ein Kulturprogramm ergänzt: Buchpräsentationen, Musik und georgische Kulinarik laden die Besucher zu Dialogen, Diskussionen und Verweilen ein.

Bild: Atelierfrankfurt von Innen © Peter Krausgrill

www.atelierfrankfurt.de

basis e.V., Produktions- und Ausstellungsplattform

Bouillon Group
14.09. – 14.10.2018



Das Kollektiv Bouillon Group wurde 2008 gegründet und besteht aus Natalia Vatsadze, Teimuraz Kartlelischwili, Vladimer Khartischwili, Konstantine Kitiaschwili, Ekaterina Ketsbaia und Zurab Kikvadze. In ihren Performances, die sich zumeist im öffentlichen Raum abspielen, nehmen Bouillon Group sowohl Bezug auf die vielschichtige georgische Kultur, als auch auf die Beziehungen zwischen ihrem Heimatland und den westlich-europäischen Staaten. Die post-sowjetische Lebensrealität wird hierbei hinterfragt und nicht selten einer kritischen Betrachtung unterzogen. Durch ihren explizit performativen Ansatz

setzen Bouillon Group auf das Überschreiten der Grenze zwischen Kunst und Leben sowie zwischen Kunst- und öffentlichem Raum. Mithilfe des künstlerischen Rückgriffs auf regionale Traditionen überführen sie jene Rituale in ihren Performances in neue Kontexte und eröffnen damit historische, gesellschaftliche und soziale Bedeutungsebenen. Im Rahmen der Ausstellung werden sowohl vergangene Projekte in Form von Video-Dokumentationen gezeigt, als auch neue Performances des Kollektivs präsentiert. Die Einzelausstellung zeigt die Arbeiten des Kollektivs erstmalig umfassend in Deutschland.

Bild: Bouillon Group, (Religious) Aerobics, 2013, Georgian Pavilion, Arsenal Venice Biennale, photo by Bob

www.basis-frankfurt.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Deutsches Architekturmuseum (DAM)

HYBRID TBILISI – Betrachtungen zur Architektur in Georgien

28.09.2018 – 13.01.2019



Anlässlich des Ehrengastauftritts von Georgien auf der Frankfurt Buchmesse 2018 unternimmt das DAM einen Streifzug durch die kaukasische Metropole Tiflis. Mit der Kuratorin Irina Kurtischwili und anderen georgischen Akteuren werden die Schichten dieser widersprüchlichen Großstadt in einem Stadium der Transformation beleuchtet, die geografisch und geistig zwischen Europa, Russland, der Türkei und den arabischen Staaten, zwischen Orient und Okzident oszilliert. Mit „Kamikaze Loggia“ machte sie auf der Biennale 2013 auf ihre stadträumlichen Überwucherungen aufmerksam und mit ihrem wilden

Nachtleben scheint sie die Nachfolge Berlins anzutreten. Spektakuläre Neubauten kontrastieren mit ebenso aufregenden spätsowjetischen Formexperimenten, wie dem Ministerium für Straßenbau, der Ikone des Sowjet-Brutalismus. Fast vergessen verfallen Paläste, Verwaltungen und Museen von europäischen Architekten vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Daneben werden ganze Straßenzüge rekonstruiert. Eine große Abrissbaustelle des Alten, eine Fabrik des Neuen, eine aufstrebende, chaotische, verwirrende und faszinierende Stadt auf der Suche nach sich selbst.

Bild: Hybrid Tbilisi, Leitstelle der Polizei Tiflis, Mario Lorenz

www.dam-online.de

Deutsches Filmmuseum

Filmland Georgien

03.10. – 31.10.2018



Das georgische Kino, bekannt für seinen sehr eigenen Stil und seine poetische Bildsprache, ist eng verbunden mit der turbulenten Geschichte des Landes. Im Oktober zeigt das Deutsche Filmmuseum in Kooperation mit dem Georgian National Film Center und dem Arsenal Institut für Film und Videokunst in Berlin ein Programm von 15 bis 20 Filmen, angefangen von der Stummfilmzeit bis zu den Jahren kurz nach der Unabhängigkeit Georgiens im Jahr 1991. Es werden etwa frühe Filme wie MEINE GROSSMUTTER (1929) von Kote Mikaberidze oder DAS SALZ SWANETIENS (1930) von Michail Kalatosow zu sehen sein. Im Fokus steht

die Zeit des sogenannten Formalismus und der Einfluss, den die Zensur auf Regisseure wie Mikheil Chiaureli, Michail Kalatosow oder Nikolai Schwengelaia ausgeübt hat. In den 1950er Jahren erlebte der georgische Film dank Regisseur/innen wie Tengis Abuladse, Rezo Chkheidze, Eldar Schengelaia, Otar Iosseliani, Giorgi Schengelaia und Lana Ghoghoberidze eine neue Blütezeit. Neben Spielfilmen stehen ebenso Dokumentar- und Kurzfilme auf dem Programm. Dazu wird es Einführungen und Vorträge sowie Filmgespräche mit Regisseuren geben.

Bild: Tschemi Bebia, Meine Großmutter

www.deutsches-filmmuseum.de



Georgia
Made by Characters
 Guest of Honour
 Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
 Ehrengast Georgien

Fotografie Forum Frankfurt

PICTURE LANGUAGES. PHOTOGRAPHIC ART FROM GEORGIA

22.09. – 18.11.2018



Mit „PICTURE LANGUAGES. PHOTOGRAPHIC ART FROM GEORGIA“ präsentiert das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) Entwicklungen und aktuelle Tendenzen in der Fotografie Georgiens. Die Gruppenausstellung versammelt zwölf herausragende „Stimmen“ des Landes. Zu sehen sind historische Bilder, u.a. Landschaften und Porträts aus dem 19. Jahrhundert, fotojournalistische Aufnahmen zum Unabhängigkeitsstreben sowie der experimentelle Umgang mit dem Medium Fotografie junger Künstler. Die Arbeiten vermitteln facettenreich Eindrücke von Geschichte und modernem Alltag in Georgien sowie künstlerische

Positionen seiner noch wenig bekannten Fotografie-Szene. Kuratiert wird diese international erste umfassende Ausstellung georgischer Fotografie von Celina Lunsford, künstlerische Leiterin des FFF. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Das Rahmenprogramm umfasst Vorträge, Gespräche und Workshops mit führenden georgischen Fotografen, Kuratorinnen und Experten.

Künstler: Andro Eradze, Dimitri Ermakov, Natela Grigalashvili, Nino Jorjadze, Lado Lomitaschwili, Dina Oganova, Koka Ramischwili, Alexandre Roinaschwili, Mariam Sitchinava, Daro Sulakauri, Guram Tsibakhaschwili, Beso Uznadze

Bild: Mzcheta Svetizchivloba, religiöses Fest, 1989 © Guram Tsibakhaschwili

www.fffrankfurt.org

Klingspor Museum

Tiflis on your mind. Schriftschätze aus Georgien

5.10. – 18.11.2018



Georgien, an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien gelegen, ist geprägt durch seine eigene Sprache und Schrift, deren älteste Funde aus dem 5. Jahrhundert stammen. 2016 nahm die UNESCO die georgische Schrift in das immaterielle Weltkulturerbe auf. Trotzdem sind hierzulande Georgiens kulturelle Schätze noch weitgehend unbekannt. In Kooperation mit dem Georgia Art Palace wird nun erstmals georgische Schriftkunst außerhalb Georgiens gezeigt. Die facettenreichen Exponate zeigen Drucke und handschriftliche Arbeiten, von kostbaren Manuskripten des 11. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Videos

sowie kalligraphischen Kompositionen. Mittelalterliche Schriftrollen und seltene Bücher des 16. bis 18. Jahrhunderts geben einen historischen Überblick über die reiche Tradition georgischer Schrift. Typographische Arbeiten zeigen, dass Tiflis zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein vitales Zentrum der Avantgarde war. Zeitgenössische Arbeiten georgischer Kalligraphen runden die Ausstellung ab. Eine Besonderheit bilden Sopho Kintsuraschwilis taktile Objekte der 33 Buchstaben des georgischen Alphabets, sie lassen die Ausstellung auch für Sehbehinderte erlebbar werden.

Bild: Georgische Schrift

www.klingspormuseum.de



Georgia
Made by Characters
 Guest of Honour
 Frankfurter Buchmesse 2018



10.-14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
 Ehrengast Georgien

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main

Georgian Theatre - Made by Characters

02.10. - 12.10.2018



„Wir haben eine Ära entscheidender Veränderungen unserer Politik, Grenzen, Gesellschaft und unseres Theaters erlebt. Eine Reise durch Krieg, Unruhen, Revolutionen. Eine Geschichte voller Hoffnungen und Herausforderungen, voller individueller und kollektiver Ideen. Das Theater von heute spiegelt all das wider.“ (Ekaterina Mazmishvili, Kuratorin des Theaterprogramms und Direktorin des Staatlichen Kote Marjanishvili Drama Theaters, Tiflis, Georgien)



In Georgien gehört das Theater untrennbar zum gesellschaftlichen Leben. Schon immer war und ist es der moralische Gradmesser der Nation. Mitten zwischen Vergangenheit und Zukunft in einer voraneilenden Gegenwart präsentieren der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2018 und das Frankfurter Künstlerhaus Mousonturm ein theatrales Portrait Georgiens jenseits vertrauter Grenzen und Erwartungen. Das exklusive Programm präsentiert durchweg eine neue künstlerische Gegenwart des Landes mit aktuellen Werken und Inszenierungen der bekanntesten Autoren, Bühnen und ihrer Schauspielstars sowie herausragende Performance-Projekte junger freier Gruppen. Ob das Staatliche Dramatheater Rustaweli, das Staatstheater Marjanishvili, das Königliche Bezirkstheater, das Musik- und Dramatheater oder unabhängige Projekte freier Künstlerinnen und Künstler - sie alle präsentieren ihre Visionen des



Geschichte(n)erzählens und ein vitales, soziales und sich neu entwickelndes Theater mit und von in jeder Hinsicht mutigen Künstlerinnen und Künstlern, die ihr Publikum dazu einladen, Georgien und sein Theater "auf dem Balkon Europas" neu zu entdecken.

Bilder: The Navigator, Styx ,Parents Meeting © Künstlerhaus Mousonturm

www.mousonturm.de

KunstRaum Bernusstraße

Transformation – ტრანსფორმაცია

28.09. - 20.10.2018



Der Arbeiten des in Georgien beheimateten Künstlers Avto (Avtandil Berdnishvili) verorten sich zwischen Konkretion und Abstraktion. Zum Einsatz kommen unterschiedlichste Techniken, häufig kombiniert mit Fundstücken, wie Verpackungspapier, Tapetenreste oder Zeitungs- und Zeitschriftenblätter. Gemälde, Collage und Zeichnungen durchdringen einander, es entstehen Kompositionen, die weder gegenständlich noch gegenstandslos sind. Und immer wieder bekunden sich Fragmente der georgischen Schrift als eine Form von Zeichensetzung, deren Bedeutung sich dem unmittelbaren Zugang entzieht, aber

durch ihre lebendige Farbigkeit und Expressivität gefangen nehmen. Nach einem Studium an der M. Toidsze-Schule in Tiflis und der Städelschule in Frankfurt am Main lebt und arbeitet Avto in Georgien. Im Rhein-Main-Gebiet war Avto bislang vertreten mit Ausstellungen in Frankfurt/Main, im Klingspor Museum und im Löw Haus in Klingenberg/Main.

Bild: Avto Berdnishvili, 175x160, Mischtechnik auf Leinwand

www.kunstraum-bernusstrasse.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Liebieghaus Skulpturensammlung

Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies

05.10.2018–10.02.2019



Aus Anlass des Ehrengastlandes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse präsentiert die Liebieghaus Skulpturensammlung die Ausstellung „Medeas Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies“. Anhand bedeutender Leihgaben aus dem Georgischen Nationalmuseum erzählt die Schau einen großartigen Mythos aus der alten Welt: Es ist die Geschichte des griechischen Prinzen Jason, der mit einer Gruppe Helden ein übermenschliches Abenteuer zu bestehen hat. Eine gefährliche Schiffsexpedition (Fahrt der Argonauten) führt sie in das Land Kolchis. Hier sollen die Helden das Goldene Vlies erobern und in die Heimat zurückbringen. Diese schier unerfüllbare Aufgabe – ein Drache bewacht das Vlies – wird erst durch eine große Liebe lösbar: Medea, Tochter des Königs von Kolchis und talentierte Zauberin, verliebt sich in Jason und ermöglicht den Raub des Goldenen Vlieses.

Die Liebieghaus-Besucher werden zusammen mit den Argonauten auf eine spannende Reise geschickt und erleben den gesamten Mythos anhand antiker Bilder, die sich auf griechischen und etruskischen Vasen, in römischer Wandmalerei und in der griechischen und römischen Skulptur erhalten haben. Am Ende stehen sie selbst vor einem großartigen Goldschatz: Bronzezeitliche Waffen, Gefäße und Schmuckobjekte von außergewöhnlicher Schönheit zeugen vom frühen Goldreichtum Georgiens, der sich in der Sage niederschlägt.

Bild: Goldkette von Trialeti aus der ersten Hälfte des 2. Jahrtausends © Georgian National Museum

www.liebieghaus.de

MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main

Andro Wekua – „Burning Palm“ (2018)

11.10.2018, 19.00 Uhr



Das MMK Museum für Moderne Kunst präsentiert in einer Deutschlandpremiere die jüngste Filmarbeit Burning Palm (2018) des georgischen Künstlers Andro Wekua.

Bild: Andro Wekua, Burning Palm, 2018 (Film Still) © Andro Wekua, Courtesy Gladstone Gallery und Sprüth Magers

www.mmk-frankfurt.de



Museum Angewandte Kunst

Lara protects me. Eine georgische Erzählung

21.09.2018–20.01.2019



Tbilisi – zu Deutsch Tiflis – sei das neue Berlin, heißt es. Lange Partynächte und Raum für Entfaltung locken immer mehr Menschen in die Hauptstadt Georgiens. Als jahrhundertealter Knotenpunkt zentraler Handelsrouten brachte Tiflis die Völker zusammen – unfreiwillig, durch Besetzungen und Eroberungen, oder offenherzig, als Zuflucht für anderenorts Verstoßene. Dabei kam es selten zu Verschmelzungen. Vielmehr lernten die Kulturen durchlässige Grenzen zu schaffen und es entstand ein eklektisches Nebeneinander.

In der Ausstellung „Lara protects me“ erzählen Videoarbeiten, Fotografien, Zeichnungen und Designobjekte die Geschichten verschiedener Annäherungen. Eine geheimnisvolle Botschaft, die Kuratorin Dr. Mahret Kupka auf ihrer Reise durch Georgien fand, wird zum Ausgangspunkt einer Suche. Wer ist die mysteriöse Lara, die die Botschaft verfasste? Was können zeitgenössische Kreative über sie erzählen? Georgische Künstler/innen, Designer/innen, Kurator/innen und Autor/innen geben Antwort und laden ein, ihr Land zu erkunden.

Bild: © Grigor Devejiev for Situationist, Ausschnitt

www.museumangewandtekunst.de

Museumsuferfest 2018

24.08.–26.08.2018



Auf dem Museumsuferfest präsentieren sich an drei Tagen georgische Künstler und Musikgruppen unterschiedlicher Gattungen: Von Jazz über Folk, Pop, Ethno-Fusion bis hin zu elektronischer und anderer zeitgenössischer Musik. Hierzu zählen Gruppen und Künstler wie IRIAO, Kordz und Giorgi Zagareli, Nino Katamadze und Insight, Nikoloz Rachveli, die Gruppe Laprebi und Little Georgika.

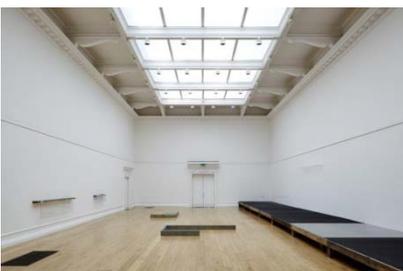
Außerdem wird es Theatervorstellungen, darunter einer Kinderpuppen-Oper und Pantomime-Theater geben. Natürlich genießen die Besucher während des Festivals georgische Speisen und Weine.

www.museumferfest.de

PORTIKUS

Thea Djordjadze (Solo Show)

15.09.2018 – 11.11.2018



Die georgische Künstlerin Thea Djordjadze hat in den letzten Jahren mit sublimen Rauminstallationen große Aufmerksamkeit in der internationalen Kunstszene erregt. Die Arbeiten, die sie im Portikus zeigt, entstanden zwar in ihrem Atelier, doch werden sie erst vor Ort der spezifischen Architektur und Umgebung angepasst. Durch diese bewussten Interventionen in den Raum entsteht ein subtiler Dialog zwischen den Werken und ihrer Umgebung.

Bild: Blick in die Ausstellung, South London Gallery 2015, Photo: © Andy Stagg



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Schauspiel Frankfurt

RAMONA – eine Performance des Rezo Gabriadze Theaters

17. und 18.10.2018



„Er (Rezo Gabriadze) ist ein Künstler mit großem Erfindungsgeist. Seine Bildsprache ist zutiefst persönlich und bringt eine unvergleichbare Qualität an Poetik und transzendentalen Realismus auf die Bühne.“ (Peter Brook)
Trotz seiner bescheidenen Größe zählt das Gabriadze Theater international unter den bedeutendsten Kulturinstitutionen. Durch seine tiefgründigen und vielschichtigen Puppenspielperformances hat das Haus großen Anklang bei Publikum und Kritikern gleichermaßen gefunden. Geleitet in der georgischen Hauptstadt Tbilisi wird das Ensemble vom bekannten Künstler, Autor und

Regisseur Reza Gabriadze geleitet. Das Theater gastiert weltweit, in den letzten Jahren unter anderem beim N.Y.'s Lincoln Center Festival (2002 & 2010), The Edinburgh Festival, Bogota Theater Festival, San Sebastian Festival in Spanien, Toronto World Stage Festival, Barbican Center in London, Theater de la Ville in Paris, Kennedy Center Festival in Washington, D.C. sowie 2013 einem längeren Gastspiel am Moskauer Theater Art Studio.

Das Theater befindet sich im Herzen der Altstadt Tbilisis. Der Theaterbau wurde von Gabriadze selbst entworfen. Unter den derzeit laufenden Produktionen befinden sich "The Autumn of My Spring", "The Battle of Stalingrad", und die neue Produktion "Ramona".

Bild: RAMONA

www.schauspielfrankfurt.de

Senckenberg Naturmuseum Frankfurt

Homo georgicus - der Schädel aus dem Ursprungsland der ersten Europäer

11.10. – 18.11.2018



Das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt zeigt in Zusammenarbeit mit dem Georgischen Nationalmuseum die Ausstellung „Homo georgicus - der Schädel aus dem Ursprungsland der ersten Europäer“. Das zentrale Objekt der Ausstellung ist der „Schädel 5“. Er ist der vollständigste der insgesamt fünf Schädel, die in der Grabungsstätte Dmanissi/Georgien geborgen wurden. Alle fünf entstammen der gleichen Fundschicht – weisen aber individuelle Merkmale auf. Sie werden der Zeit vor 1,8 Millionen Jahren zugeschrieben und gelten als der bisher älteste Fund der Gattung Mensch außerhalb des afrikanischen Kontinents.

Der vollständig erhaltene „Schädel 5“ hat eine besondere Bedeutung für die Wissenschaft: Er vereint anatomische Merkmale, die bisher verschiedenen Frühmenschenarten zugeordnet wurden. Die neuen Erkenntnisse zu dieser Vielfalt innerhalb einer Art unterstützen die Hypothese, dass nur eine frühe Spezies in der Gattung Mensch existierte. Der „Schädel 5“ wird erstmalig außerhalb von Georgien gezeigt. Begleitet wird die Ausstellung unter anderem von einer medialen Darstellung der Grabungsstätte Dmanissi und den dortigen Grabungsarbeiten.

Bild: Computer-Rekonstruktion der fünf Dmanissi Schädel (Hintergrund: Landschaft in Dmanissi), © Marcia Ponce de León und Christoph Zollikofer, Universität Zürich, Schweiz

www.senckenberg.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehrengast Georgien

Stadtbücherei Frankfurt, Bibliothekszentrum Höchst

The Pocket Man

24.09. – 12.10.2018



Ausstellung von Original-Hintergründen, Entwürfen und Figuren des ersten Animationsfilms in einer georgisch-französisch-schweizerischen Co-Produktion, produziert 2016 in den Studios Folimage, Nadasdy and Kvali XXI. Bis heute erlebt der Film weltweite Aufmerksamkeit, mehrfach preisgekrönt und bei 130 internationalen Filmfestivals gezeigt. Eine Kooperation mit: Georgia - Made by Characters, Georgian Ministry of Culture, Georgian National Film Center

Die Filmemacherin Ana Chubidnize lädt ein zum „meet & greet“. Außerdem bietet sie zusammen mit Elene Chichaschwili Legetrick-Workshops für Kinder und junge Erwachsene an (Gruppen-Anmeldung erforderlich).

www.stadtbuecherei.frankfurt.de



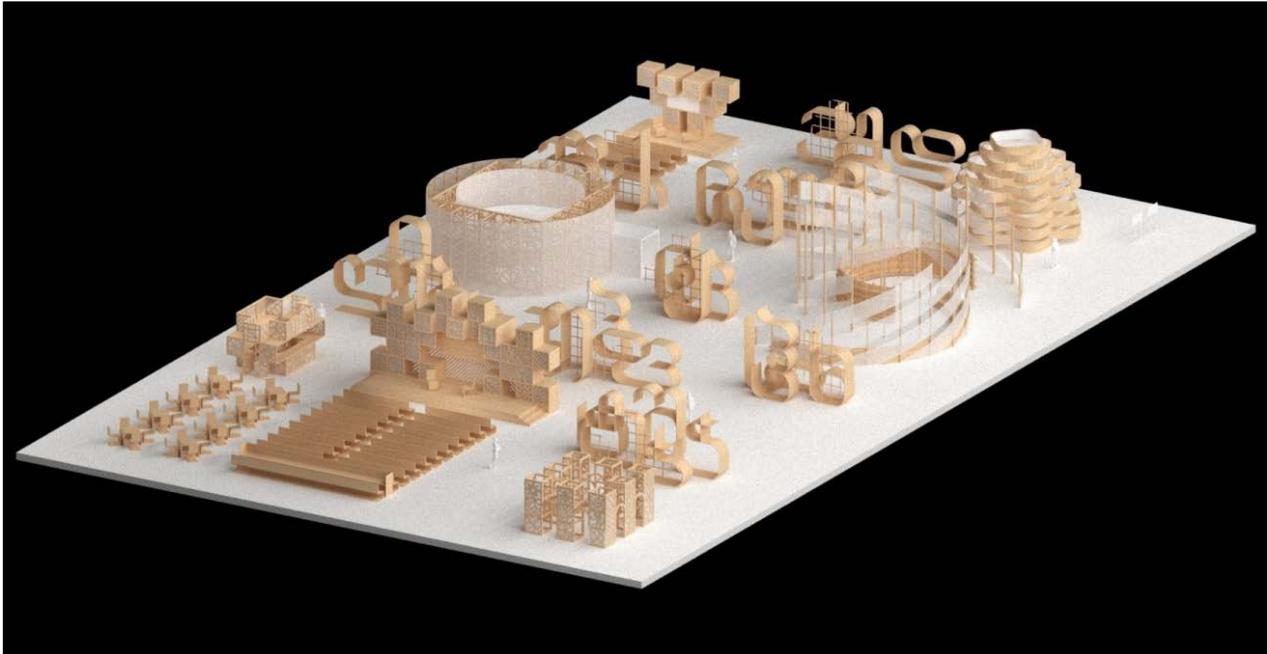
Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Ehregast-Pavillon – Made by Characters

George Bokhua Studio and Multiverse Architecture zum Ehregast-Pavillon:



Möchten Sie Georgien hautnah erleben? Dann lassen Sie mich Sie auf dem Weg dorthin begleiten – es wird eine lange Reise. Wir werden 33 Türen mit 33 Schlüsseln öffnen, 33 Berge und 33 Täler durchkreuzen, mit 33 Schiffen auf dem weiten Meer segeln, 33 Burgen erobern, aus 33 Irrgärten entkommen, 33 Lieder singen, 33 Brote backen, am 33. Tag Weinreben pflanzen und am Ende unserer Reise ein Buch mit 33 Buchstaben schreiben – ein Buch über die Geschichte der 33 Schriftzeichen, in denen sich Georgien uns offenbart.

Ornamente, Piktogramme, Buchstabenformen – was Sie jetzt sehen, ist die Seele Georgiens. In dieser Vielfalt werden Sie den Zeitgeist unseres Landes spüren. Das ist unsere Literatur, Musik, Architektur und Geschichte, unsere Vergangenheit und Gegenwart, erzählt mit eigentümlichen und geheimnisumwobenen Symbolen. Es sind Symbole, die Sie mit jedem Schritt neu entdecken und die Ihnen die unterschiedlichsten Geschichten erzählen werden.

Reise zu den Stationen des Pavillons

Die **Hauptbühne** und die **kleine Bühne** sind inspiriert von den alten Ornamenten der Chewsuren, einer georgischen Subethnie. Schwach beleuchtete Kästen auf der Bühne lassen den Geist alter Zeiten wiederaufleben. Auf diesen beiden Bühnen werden die kulturellen und literarischen Hauptevents stattfinden. Außerdem können Sie jederzeit einen Abstecher in die **Cafeteria** unternehmen, wenn Ihnen der Sinn nach einem Snack steht. Hier können Sie die verschiedenen Geschmacksrichtungen der georgischen Küche kennenlernen.

In der Ausstellung „**Books on Georgia**“ können Sie den Geist der Bücher am besten riechen. Er wurde vom Wind hierher geweht, vielleicht sogar von einem Sturm. Und genau hier, im Auge des Sturms, werden Sie den Geist der georgischen Kultur verstehen – der manchmal bedächtig, manchmal leidenschaftlich, aber stets inspirierend ist. Geschichten über



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Liebe, Krieg, Abenteuer, Freundschaft und tausende von Gedichten werden Ihr Herz mitreißen. Hier können Sie Platz nehmen, sich ausruhen und eintauchen.

Im **Photographie Hub**, der auf sehr kunstvolle Art und Weise im Stile eines alten georgischen Veranstaltungssaals gestaltet sein wird, werden Fotos der georgischen Hauptstadt Tiflis, aufgenommen von der Agentur Magnum Photos, ausgestellt. Die Fotografen von Magnum werden hier sowohl ihre Interpretationen der modernen ländlichen Kultur als auch Perspektiven auf das alte Tiflis präsentieren.

Der **Lettering Hub** wird Monotype, eine Agentur für digitale Gestaltung, beherbergen, die ihren Fokus auf Satz und Schriftbild richtet. Hier können Sie sich besonders gut mit dem georgischen Alphabet vertraut machen. Sie können die verschiedenen Drucktypen ertasten und ihren Entstehungsprozess nachempfinden. An Druckstationen können Sie georgische Buchstaben auf verschiedene Postkarten drucken lassen. Sie können eine Liebesbotschaft schreiben oder sich ein Design Ihrer Wahl aussuchen, um es an jemanden zu verschicken, der Ihnen viel bedeutet.

Wie klingt die georgische Sprache? Die meisten Buchstaben sind nahezu unaussprechbar, manche schwer erträglich für das Ohr, während andere so sanft klingen wie ein Wiegenlied. Im **Multimedia Experience Hub** können Sie die Sprache, eingebettet in sphärische Klänge, spüren und außerdem in Videoaufnahmen Menschen beim Georgisch-Sprechen betrachten.

Am Ende der Reise werden Sie die Formen der Schriftzeichen erforschen. Entdecken Sie **33 großen Buchstaben-Skulpturen**, die Ihnen weitere Geschichten über Georgien erzählen. Denn „Georgien ist zwar ein kleines Land, aber Sie müssen einen tiefen Atemzug nehmen, wenn Sie es verstehen möchten. Georgien entwickelt sich nämlich nicht Schritt für Schritt, sondern eher Sprung für Sprung.“ (Aka Morchiladze)

Made by *George Bokhua Studio und Multiverse Architecture*



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Literaturprogramm – Made by Characters

Was macht die georgische Literatur eigentlich aus? Vielleicht kann man sagen: Es ist die Literatur eines kleinen Landes, das der Welt eine Menge mitzuteilen hat. Die georgische Literatur blickt auf eine lange Tradition zurück, sie ist überaus vielseitig, eine interessante Synthese von orientalischen und westlichen Einflüssen, offen für Innovationen und zugleich autark. Georgiens erstes geschriebenes Denkmal, das Das Martyrium der Heiligen Schuschanik, wurde im 5. Jahrhundert geschaffen – noch heute kann es jeder junge Leser verstehen ohne auf ein Wörterbuch zurückgreifen zu müssen. Das Wichtigste an diesem hagiographischen Werk aber ist, dass es bereits die charakteristischen und wesentlichen Züge eines Romans trägt. Das Werk wird im Leipziger Literaturverlag zusammen mit zwei altgeorgischen Texten neu herausgegeben werden.

Was ist das Merkmal der modernen georgischen Literatur? Es ist eine Literatur, die auf den Erfahrungen und Prüfungen vieler Jahrhunderte basiert und die sich Schritt für Schritt neben der modernen Weltliteratur entwickelt hat. Mit anderen Worten: diese Literatur vermittelt ein klares Bild von dem Charakter der Nation, die sie produziert. Als Ehregast der Frankfurter Buchmesse 2018 will Georgien der Welt zeigen, wie interessant die Prozesse sind, die derzeit in diesem Land ablaufen. Im Zentrum steht das umfangreiche Literaturprogramm, das im Januar 2018 auf der Leipziger Buchmesse schon bereits bekanntgegeben wurde und die gesamte Bandbreite von klassischen öffentlichen Lesungen über Buchpräsentationen, Diskussionsreihen bis zu professionellen Programmen für Übersetzer, wie Konferenzen und Seminare, umfasst.

500 literarische Veranstaltungen

Ein ganzes Jahr lang finden etwa 500 literarische Veranstaltungen in mehr als 30 Städten in Deutschland, der Schweiz und in Österreich an zahlreichen literarischen und kulturellen Orten statt. Auf etwa 20 Literaturfestivals im deutschsprachigen Europa werden georgische Autorinnen und Autoren präsent sein. Es fanden und finden Gespräche in Zusammenarbeit mit deutschen Verlagen statt, etwa auf der lit.COLOGNE, der Lit.RUHR, dem internationalen literaturfestival berlin (ilb), bei STADT LAND BUCH, der Berliner Bücherinsel, dem Harbour Front Literaturfestival, bei Poetry On The Road, Open Books Frankfurt, dem Berleburger Literaturpflaster und dem Göttinger Literaturherbst sowie auf dem Schamrock – Festival der Dichterinnen, bei BuchBasel und den Literaturtagen Zofingen. Für Berlin, München und Frankfurt ist ein umfang- und facettenreiches Programm geplant, in Saarbrücken und Freiburg wurden und werden georgische literarische Wochen organisiert.

Guests of Honour - Get Together

Das Georgian National Book Center (GNBC) hat als Ehregast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse die Idee entwickelt, Vertreter vergangener (Frankreich, 2017) und kommender (Norwegen, 2019) Ehrengastländer in Georgien zu empfangen. Dies ist das erste "Guests of Honour – Get Together" -Projekt in der Geschichte der Frankfurter Buchmesse. Es ist geplant, das Projekt als festen Bestandteil des Ehrengastprogramms fortzuführen. Das diesjährige Projekt wird in Kooperation mit der Frankfurter Buchmesse, dem Georgian National Book Center und dem Sulakauri Verlag mit Unterstützung des georgischen Ministeriums für Kultur und Sport sowie NORLA (Norwegian Literature Abroad) durchgeführt. Das GNBC und der Sulakauri Publishing haben den norwegischen Schriftsteller Erlend Loe und den französischen Schriftsteller Michel Houellebecq bereits im Mai und Juni 2018 nach Georgien eingeladen. Der georgische Schriftsteller Archil Kikodze wird seinen Mitautoren David Garedja, Kazbegi sowie die Hauptstadt Tiflis zeigen. Der Direktor der Frankfurter Buchmesse, Juergen Boos, wird ebenfalls anwesend sein. Das Georgian National



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Book Center möchte „Guests of Honour – Get Together“ dazu nutzen, um die Rolle und Bedeutung der georgischen Literatur auf der ganzen Welt zu stärken und die kulturellen und literarischen Verbindungen zwischen Georgien, Frankreich und Norwegen zu vertiefen.

Erlend Loe -in Tiflis vom 28.–31. Mai

Erlend Loe ist ein erfolgreicher norwegischer Autor, dessen Werke auch in Georgien bekannt sind. Während seines Aufenthalts in Tiflis wird er seinen georgischen Verlag Sulakauri Publishing besuchen und an einer Podiumsdiskussion zusammen mit Archil Kikiodze (Autor), Juergen Boos (Direktor der Frankfurter Buchmesse), Medea Metreveli (Direktorin des GNBC) und Gvantsa Jobava (stellvertretender Vorsitzender des Georgischen Verleger- und Buchhändlerverbandes) teilnehmen. Zwei seiner Romane (*Doppler* und *Naive. Super*) wurden vom Sulakauri Verlag veröffentlicht. *Naive. Super* wurde in Georgien besonders gut angenommen. Die Bücher wurden von Tamar Kvijnadze übersetzt.

Michel Houellebecq – in Tiflis ab dem 23. Juni

Michel Houellebecq, einer der bekanntesten Autoren unserer Zeit, und sein französischer Verleger werden an einer Diskussion im Rustaweli-Theater teilnehmen. Bei einer weiteren Leserveranstaltung wird Michel Houellebecq über die Rolle, die Bedeutung und die Herausforderungen eines Ehrengastlandes der Frankfurter Buchmesse sprechen. Er wird begleitet von Archil Kikiodze (Autor), Medea Metreveli (Direktorin GNBC) und Juergen Boos (Direktor der Frankfurter Buchmesse). Alle Romane von Michel Houellebecq wurden ins Georgische übersetzt.

Georgisches Illustrationsprogramm

Das besondere Programm junger georgischer Illustratoren ist ebenso interessant: Es umfasst Wanderausstellungen in Berlin und Frankfurt, Workshops, Diskussionen und diverse andere Veranstaltungen. Anlässlich des Ehrengastauftritts von Georgien haben das Georgian National Book Center und kulturkind Berlin eine umfangreiche Kooperation zur Präsentation der georgischen Kinderliteratur und der georgischen Illustrationskunst vereinbart. Kulturkind wurde 2008 gegründet und ist ein eingetragener Verein, der gemeinsam mit Partnern aus Kunst, Kultur, Bildung und Forschung kulturelle Programme für Kinder entwickelt und den kulturellen Austausch durch Bildung, Ausstellung und Kommunikation unterstützt. kulturkind führt zahlreiche Aktivitäten zur Förderung des Lesens und der Präsentation von kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche durch. Die geschäftsführende Vorsitzende, Ulrike Nickel, ist Kuratorin des Gastlandprogramms.

Georgien ist Gastland des diesjährigen **Bücherinsel** Festivals in Berlin (29. Mai bis 8. Juni 2018). Seit 2009 organisiert kulturkind diese jährlich stattfindende Veranstaltung für Kinderliteratur mit zahlreichen literarischen Institutionen und Experten aus der Welt der Kinderbücher. Um den Festivalbesuchern einen Einblick in die kulturelle und künstlerische Vielfalt der Kinderliteratur aus Georgien zu geben, hat kulturkind zahlreiche außergewöhnliche georgische Illustratoren nach Berlin eingeladen: Elene Chichaschwili, Ana Chubinidse, Gio Jincharadze, Tatia Nadareischwili und Eka Tabliaschwili. Im Rahmen des Festivals laden kulturkind und die Ocelot Buchhandlung zu einem Meet & Greet Event im Buchladen ein. An diesem Abend wird auch eine Ausstellung mit zeitgenössischen georgischen Kinderbuchillustrationen und georgischen Kinderbüchern eröffnet, die bis zum 30. Juni bei Ocelot zu sehen ist.

Das Georgian National Book Center und kulturkind Berlin präsentieren die von Ulrike Nickel kuratierte **Ausstellung "My Image of Georgia"**. Zwölf Illustratoren präsentieren Arbeiten, die sich künstlerisch mit Georgien und seiner Kultur auseinandersetzen. Die Ausstellung ist begleitend zu den 9. Berliner Bücherinseln und als Vor-Premiere zur Frankfurter



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Buchmesse zu sehen. Sie wird vom 29. Mai bis 31. Juli in Berlin, vom 10. bis 14. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse und ab 6. Dezember in Hamburg gezeigt.

Außerdem wird das Struwwelpeter-Museum Frankfurt die Ausstellung „**Tsikara – Museum im Museum**“ von georgischen Illustratoren zeigen. Die Ausstellung basiert auf dem berühmten georgischen Volksmärchen "Tsikara". Illustrationen, 3D-Objekte und andere künstlerische Medien sollen eine Atmosphäre eines "echten" Museums mit "echten" Artefakten schaffen und den Besuchern Gelegenheit geben, eine Reise durch die georgische Geschichte zu unternehmen.

Internationale Buchmesse Tiflis

Die Internationale Buchmesse wird seit 1996 von der Vereinigung Georgischer Verleger und Buchhändler organisiert. Sie ist eine der bedeutendsten und breitesten kulturellen Veranstaltungen im Land, auf der fast alle aktiven Verleger ihre neuesten Ausgaben der georgischen Literatur sowie Übersetzungen aus der ganzen Welt präsentieren. Täglich finden rund 20 Veranstaltungen mit unterschiedlichem Inhalt statt, an denen Schriftsteller, Übersetzer und Literaturkritiker teilnehmen. Zur Messe kommen jährlich über 60.000 Buchliebhaber. Im Jahr 2018 feiert die Buchmesse in Tiflis ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem außergewöhnlichen Programm. Vom 31. Mai bis 3. Juni werden nicht nur zahlreiche Buchliebhaber zur Buchmesse erwartet, sondern auch mehr Schriftsteller, Verleger, Übersetzer, Literaturkritiker als in den Vorjahren. Seit dem letzten Jahr gibt es auch bei der Buchmesse in Tiflis ein Gastland. Anlässlich des Ehrengaststatus von Georgien auf der Frankfurter Buchmesse ist dies in diesem Jahr Deutschland. Zum ersten Mal wird die Frankfurter Buchmesse mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten sein. Das Führungsteam wird zusammen mit deutschen Autoren und Verlegern Georgien besuchen und deutschsprachige Literatur unter georgischen Lesern fördern. Georgien und Deutschland feierten 2017 200 Jahre Freundschaft. Die Kooperation zwischen der Internationalen Buchmesse Tiflis und der Frankfurter Buchmesse ist ein Schritt in Richtung Fortsetzung und Entwicklung dieser Freundschaft und kann als Ausgangspunkt für die zukünftige kulturelle Zusammenarbeit angesehen werden.

Erforschung der sowjetischen Vergangenheit – eine Reihe wissenschaftlicher Diskussionen

Das Programm des Ehrengastlandes wird auch einen wissenschaftlichen und pädagogischen Aspekt haben: In Zusammenarbeit mit der georgischen Organisation SOVLAB (Soviet Past Research Laboratory, Georgien) sind Diskussionsrunden in ganz Deutschland geplant, bei denen die sowjetische Vergangenheit interpretiert werden soll. Daneben wird es interessante Diskussionen über die Geschichte der georgischen Philosophie mit georgischen und deutschen Philosophen geben, und bekannte georgische Forscher werden über die Errungenschaften der modernen georgischen Wissenschaft berichten.

SABA – der wichtigste georgische Literaturpreis

Georgien wird im Rahmen seines Programms am 12. Oktober seinen wichtigsten Literaturpreis präsentieren. Die feierliche Verleihung des SABA findet im Kaisersaal des historischen Rathauses von Frankfurt statt. Der Literaturpreis wurde vor 16 Jahren von einer führenden georgischen Bank, TBC, ins Leben gerufen. Seine Vergabe ist eines der bedeutendsten literarischen Ereignisse in Georgien. SABA wird für zeitgenössische georgische Literatur verliehen. Alljährlich gibt es elf Nominierungen für den Preis. Über 100 Autoren, Übersetzer und Literaturkritiker haben ihn bereits erhalten, darunter auch ausländische Übersetzer und Verleger georgischer Literatur aus der ganzen Welt.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Zum ersten Mal wird ein ausländischer Verlag, der in den letzten Jahren am meisten dazu beigetragen hat, georgische Literatur zu veröffentlichen und in Europa zugänglich zu machen, mit ausgezeichnet. Literaturkritiker, die georgische Literatur bei europäischen Lesern aktiv geprüft und eingeführt haben, werden ebenfalls 2018 ausgezeichnet. Die weltbekannte georgische Geigerin Liza Batiaschwili wird bei der SABA-Preisverleihung auftreten. Die Preisverleihung, an der Autoren und Verleger sowie zahlreiche ausländische Gäste, darunter berühmte Schriftsteller, Literaturkritiker, ausländische Verleger, eine offizielle Delegation von Deutschland und internationale Medienvertreter teilnehmen, wird von der taz-Redakteurin Doris Akrap moderiert. Die Öffentlichkeit kann die Preisverleihung über das Internet oder über georgische Live-Fernsehsender verfolgen.

Literatur-Reise

Im Rahmen eines Autorenprojekts von Nino Haratischwili reisten Tandems deutscher und georgischer Schriftsteller (Volker Schmidt und Irma Tavelidse, Lucy Fricke und Archil Kikodse, Nestan (Nene) Kvinikadze und Fatma Aydemir, Katja Petrowskaja und Abo Iashaghaschwili, Stephan Reich und Ana Kordzaia-Samadaschwili, Ulla Lenze und Tamta Melaschwili) in verschiedene Regionen Georgiens. Als Höhepunkt des Projekts werden die Kurzgeschichten, die die Autorinnen und Autoren nach ihren Reisen schufen, von der Frankfurter Verlagsanstalt gesammelt und als Buch in Deutschland veröffentlicht. Die Schriftsteller werden 2018 auf verschiedenen Literaturfestivals in Deutschland weiterreisen.

Buchhandels-Kampagne

Zu Beginn des Jahres 2018 hat das GNBC seine Buchhandels-Kampagne gestartet: Der Ehrengast lädt Buchhändler zu literarischen und kulinarischen Abenden in Frankfurt, Berlin und München ein und informiert über die verschiedenen Elemente der Buchhandelskampagne. Die Händler erfahren auch, wie sie von Georgiens Ehrengastauftritt profitieren können. Die georgischen Autoren Ana Kordzaia-Samadaschwili (*Wer tötete Chaika?*, Hans Schiler Verlag) und Davit Gabunia (*Farben der Nacht*, Rowohlt Berlin) werden jeweils eine kurze Einführung in die Literatur ihres Landes geben. Zudem geben georgische Spezialitäten und georgischer Wein einen Vorgeschmack auf Georgien.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Literaturveranstaltungen – Made by Characters

FRANKFURT

Haus am Dom

„Georgische Begegnungen“ – Ausstellung mit Collagen von Julia Bührlé-Nowikowa

7.10.18 – 30.10.18



Georgien ist ein Land der Mythen und Geschichten, ein Land mit reicher Vergangenheit und lebendiger Gegenwart. Rund um die Reisen von sechs deutschen AutorInnen und ihren georgischen KollegInnen, um ihre Erfahrungen mit dem Land und seiner Kultur sowie um die Begegnungen mit seinen Menschen entstanden diese Illustrationen, mit denen Julia B. Nowikowa den im September 2018 in *Georgien. Eine literarische Reise* in der Frankfurter Verlagsanstalt erscheinenden Texten ein Gesicht gibt und dieses den Worten gegenüberstellt. Kooperation: Gastlanddelegation Georgien, Frankfurter Verlagsanstalt mit dem Goethe-Institut Georgien (Herausgeber), in Zusammenarbeit mit dem Georgian

National Book Center mit freundlicher Unterstützung des Auswärtigen Amtes, Katholische Akademie Rabanus Maurus. Am 7.10.2018 findet eine Matinée mit Vernissage im Haus am Dom statt: »Georgien. Eine literarische Reise«.

Bild: Foto von Julia Bührlé-Nowikowa

www.hausamdom-frankfurt.de

Kultur & Bahn e.V., Frankfurt und Katholische Akademie Rabanus Maurus, Frankfurt

LiteraturBahnhof im Haus des Buches (1.Stock)

7. Oktober | 10. bis 13. Oktober



Zum Einstieg in die Präsentation des Gastlandes gibt es vom Veranstalter am Sonntag, 7. Oktober um 11 Uhr eine „Einführung in die Literaturgeschichte“

Gast: Lasha Bakradze, Leiter des Literaturmuseums Tiflis

Moderation: Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

Im Rahmen der Veranstaltung „LiteraturBahnhof im Haus des Buches“ präsentieren wir Autoren des Gastlandes Georgien. Es lesen immer zwei Autoren des Gastlandes. Eingeladen sind: Zaza Burchuladze und Levan Berdzenischwili / Aka Morchiladze und Zurab Karumidze / Davit Gabunia und Kote Jandieri / Lasha

Bugadze und Nana Ekvimischwili

Moderation: Daniella Baumeister (hr2-kultur) / Lesung deutscher Text: Schauspieler und Sprecher Jochen Nix / Gespräch mit einem Dolmetscher / Alle Veranstaltungen: Eintritt frei

Bild: Nana Ekvimischwili



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Kulturamt Frankfurt am Main

OPEN BOOKS – Lesefest zur Frankfurter Buchmesse

09. - 14.10.2018



OPEN BOOKS ist das städtische Lesefest zur Frankfurter Buchmesse und ein großer Publikumsmagnet. Verlagshäuser aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nutzen die Möglichkeit, die Novitäten ihres Herbstprogramms bei OPEN BOOKS rund um den Frankfurter Römerberg vorzustellen. Neben den Veranstaltungen zu deutschsprachigen Belletristik, neuen Sachbüchern und Graphic Novels werden Lesungen internationaler Autoren mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem diesjährigen Gastland stattfinden. Der Eintritt zu den zahlreichen Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen frei.

www.kultur-frankfurt.de | www.openbooks-frankfurt.de

Lothar-ruske-pr.de

kulturkind e.V., Berlin

My Image of Georgia

10.-14.10.2018 (weitere Termine in Berlin, 29.05. – 31.07.2018 und Hamburg ab 06.12.2018)



Anlässlich des Ehregast-Auftritts von Georgien auf der Frankfurter Buchmesse 2018 präsentieren das GNBC und kulturkind Berlin Kinder- und Jugendliteratur sowie Illustrationskunst Georgiens. Eines der gemeinsamen Projekte ist die Ausstellung „Mein Bild von Georgien“, in der sich zwölf IllustratorInnen aus Georgien bildkünstlerisch mit dem Land und seiner Kultur auseinandersetzen. Die Ausstellung ist als Vor-Premiere zur

Frankfurter Buchmesse in Berlin zu sehen, begleitend zu den 9. Berliner Bücherinseln, die kulturkind in Berlin mit Georgien veranstaltet. Der Eintritt zu den zahlreichen Veranstaltungen ist bis auf wenige Ausnahmen frei.

Kuratorin: Ulrike Nickel; Beteiligte KünstlerInnen: Tako Bakradze, Elene Chichaschwili, Khatia Chitorelidze, Ana Chubinidze, Eliso Chubinischwili, Sonia Eliaschwili, Eto Grzirischwili, Gio Jincharadze, Sophie Kirtadze, Tatia Nadareischwili, Eka Tabliaschwili, Zura Mchedlischwili.

www.kultur-frankfurt.de | www.openbooks-frankfurt.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Literaturhaus Frankfurt

Naira Gelaschwili: Ich fahre nach Madrid

08.10.2018



Naira Gelaschwili zählt in Georgien zu den bedeutendsten literarischen Stimmen. Die Schriftstellerin, Germanistin, Literaturkritikerin, Bürgerrechtlerin und Übersetzerin Rilkes, Höderlins und Celans erfreut sich dort wegen ihrer nonkonformistischen Prosa großer Beliebtheit. Ihre Novelle *Ich fahre nach Madrid* (Verbrecher Verlag) wurde 1982 zunächst nur in einer Literaturzeitschrift publiziert und sorgte für großes, auch politisches Aufsehen. Heute wie damals lässt sich der Text als poetische Form der Kritik an totalitären Regimen lesen, aber überraschenderweise genauso als eine

Geschichte über die Anforderungen der Arbeitswelt – und wie man ihnen entfliehen kann. Zugleich ist Gelaschwilis 120-Seiten-Novelle, übersetzt von Lia Wittek und Mariam Baramidse, ein flammendes Plädoyer für die Kraft der Fantasie. Die Literaturkritikerin Insa Wilke tritt mit der Publizistin ins Gespräch.

Bild: Naira Gelaschwili

www.literaturhaus-frankfurt.de

literaTurm – 9. Literaturfestival FrankfurtRheinMain

Veranstalter: Kulturstadt Frankfurt am Main

Zwischen Karabach und Birnenfeld. Lesungsgespräch mit Nana Ekvimishvili, Davit Gabunia und Aka Morchiladze

06.06.2018



Mit einer reichen Literaturgeschichte, die bis in das 5. Jahrhundert zurückreicht, aber vielen Lesern in Zentraleuropa kaum bekannt sein durfte, wartet Georgien als diesjähriger Ehregast der Frankfurter Buchmesse auf. Der Abend stellt drei renommierte Vertreter der zeitgenössischen georgischen Literatur vor, deren Romanfiguren ihren Weg im Spannungsfeld zwischen Tradition und Aufbruch und durch ein Gewirr sozialer und politischer Entwicklungen suchen.

Musik: Ensemble Modern | Moderation: Doris Akrap | Lesung deutscher Textpassagen: Jochen Nix

Kulturstadt Frankfurt am Main in Kooperation mit dem Ensemble Modern, Georgian National Book Center und „Georgia – Made by Characters“. Ehregast der Frankfurter Buchmesse 2018

www.literaturm.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Orange Peel Club

Elektropoesie aus Georgien - Protest und Clubkultur

13.10.2018



Über Grenzen - Elektropoesie und Spoken Word aus Georgien
präsentiert von Dirk Hülstrunk | Livemusik: Gogi Dzoshuaschwili, Toresa Mossy
Autoren: Rati Amaglobeli, Shalva Bakuradze, Erekle Deisadze, Zurab Rtvelaschwili
Spoken Word Poesie trifft auf elektronische Beats. Archaische Reime treffen auf
Club-Kultur, Sound Poetry auf provokante Performance. Rebellische und
zeitgemäße Poesie, die in Bauch, Beine und Kopf geht. Die junge Generation
georgischer Poeten benutzt traditionelle Metren ebenso selbstverständlich, wie
elektronische Beats und aktuelle soziale Botschaften.

Mit dem Shooting Star der georgischen Lyrikszene Rati Amaglobeli, dem großen Provokateur Zurab Rtvelaschwili, dem Musiker/Rap-Poeten Erekle Deisadze, dem mystischen Rebellen und Soundpoeten Shalva Bakuradze und dem Pionier der georgischen elektronischen Musik Gogi Dzozduaschwili. Abschließend audiovisuelles Live-Konzert des Musikers, Filmemachers und Poeten Toresa Mossy.

Bild: Zurab Rtvelaschwili

www.orange-peel.de

Stadtbücherei Frankfurt Zentralbibliothek

Georgien in der Stadtbücherei – Wir bringen den Ehregast in die ganze Stadt

24.09.-13.10.2018

Vor Ort in ganz Frankfurt - die Stadtbücherei Frankfurt präsentiert den Ehregast der Buchmesse in Öffentlichen Bibliotheken und in Schulbibliotheken. „Georgia made by Characters“ wird begleitet von einer Trickfilm-Ausstellung, Illustrator*innen-Workshops für Kinder, einem Buchmessenquiz für Jugendliche, von Lesungen, Lyrik & Musik und einem Übersetzungs-Workshop. Das ganze Programm unter www.stadtbuecherei.frankfurt.de
In Kooperation mit „Georgia –Made by Characters“, Eintritt frei.

Über Grenzen - Georgische Poesie des Aufbruchs

10.10.2018

Autoren: Shota Iataschwili, Zviad Ratiani, Zurab Rtvelaschwili, Eka Kevanaschwili, Diana Anfimiadi
Sprachspielerisch und politisch, provokant und besinnlich, radikal oder filigran und humorvoll - die neue Generation postsowjetischer Poeten aus Georgien überschreitet viele Grenzen. Mühelos knüpfen sie an aktuelle internationale Trends an und deuten alte Traditionen neu. Lyrik spielt eine besondere Rolle in Georgien und reflektiert die massiven gesellschaftlichen Veränderungen seit der Unabhängigkeit.
Fünf der renommiertesten Autorinnen und Autoren einer neuen Generation zeigen ganz unterschiedliche Herangehensweisen auf der Suche nach einer Identität zwischen Ost und West, Individualismus und gesellschaftlichen Ansprüchen, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Spoken Word und Performance, Mythologie und engagierter Poesie. Mit georgischer Livemusik und georgischen Weinen.

www.stadtbuecherei.frankfurt.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018

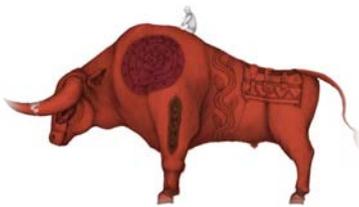


10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Struwwelpeter-Museum Frankfurt

'Tsikara' - Museum im Museum von georgischen Illustratoren

06. 10.2018 - 06.01.2019



Struwwelpeter trifft Tsikara – ein berühmtes georgisches Volksmärchen ist zu Gast bei einem berühmten deutschen Bilderbuch: Die Ausstellung im Struwwelpeter-Museum basiert auf dem in Georgien sehr bekannten Märchen „Tsikara“. Mit unterschiedlichen Kunstwerken wie Illustrationen, Skulpturen, Drucke, Installationen und Plakate erzählt die Schau von charismatischen Helden und ihren magischen Objekten.

Für Kinder gibt es in der Ausstellung viele Aktionsangebote. Mit Illustrationen, dreidimensionalen Objekten und anderen künstlerischen Medien entsteht in der

Ausstellung die besondere Atmosphäre eines „richtigen“ Museum mit „richtigen“ Artefakten. Sie erzählt den Besuchern die Geschichte von Tsikara und nimmt sie mit auf eine spannende Reise durch das georgische Volksmärchen. Das Projekt soll georgische Künstler, Kinderbuchillustratoren und Designer dem deutschen Publikum bekannt machen.

Bild: 'Tsikara' von Gio Jincharadze

www.struwwelpeter-museum.de

Weltenleser, Book shop

Verschiedene Veranstaltungen

Lesung mit Tilman Spreckelsen aus: „Der Recke im Tigerfell“ – ein georgisches Volksepos, nacherzählt von Tilman Spreckelsen | 05.09.2018

Vortrag von Karin Friedle-Unger „Georgien, Ehregast der Buchmesse – Literatur, Land und Leute“ | 04.10.2018

Vortrag von Anton Vatcharadze, „The First Republic of Georgia“, Archives and Soviet Studies, Direction Head Institute for Development of Freedom of Information | Datum wird noch bekanntgegeben

Lesung mit Lewan Berdsenischwili aus seinem Roman „HEILIGES DUNKEL –Die letzten Tage des Gulag“ | Datum wird noch bekanntgegeben

www.weltenleser.de

BERLIN

das blaue sofa



Am Abend des 13. September, vor dem Höhepunkt der Ehregast-Präsentation Georgiens auf der Frankfurter Buchmesse 2018, präsentiert die literarische Plattform „das blaue Sofa“ in der Bertelsmann Repräsentanz in Berlin (Unter den Linden 1) zusammen mit der Direktorin des GNBC, Medea Metreveli, und

dem Direktor der Frankfurter Buchmesse, Juergen Boos eine Diskussion über drei georgische Schriftsteller. Die AutorenInnen: Nino Haratischwili, Nana Ekvimishvili und Lasha Bugadze werden ihre Arbeiten ins Deutsche übersetzen und über ihre Herausforderungen und Erwartungen diskutieren. Rund 200 Gäste werden Gelegenheit haben, sich in mehreren Gesprächen über das Ehregastland Georgien auszutauschen und seine vielfältige Literatur kennenzulernen.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

ilb – internationales literaturfestival berlin

05. – 15.09.18 18. internationales
literaturfestival berlin

Vom 5. bis 15. September präsentiert das Internationale Literaturfestival Berlin neue Prosa und Poesie von zeitgenössischen Autoren aus der ganzen Welt. Das diesjährige Festival wird zwei Autoren aus Georgien willkommen heißen - den zeitgenössischen Schriftsteller Zaza Burchuladze und den Schriftsteller, Reiseführer, Schauspieler und Fotografen Archil Kikodze, um ihre Werke den Liebhabern der Literatur zu präsentieren.

FREIBURG

Georgische Woche in Freiburg

Anlässlich des Ehregast-Auftritts von Georgien präsentiert Freiburg, die Partnerstadt von Tiflis, ein besonderes Programm. Vom 26. Oktober bis 4. November 2018 findet dort die „Georgische Woche“ mit zahlreichen literarischen und kulturellen Veranstaltungen statt. Zu den Highlights zählen die Eröffnung im Literaturhaus Freiburg mit Nino Haratischwili und Lesungen von Nana Ekvimischwili, Zurab Karumidze, Tatia Nadareischwili und Lasha Bugadze. Neben Filmvorführungen von Goderdzi Chokheli werden auch Tengiz Abuladze, Kote Mikaberidze und Sergei Paradsanow im städtischen Kino zu sehen sein. Das einwöchige Programm umfasst zudem Musikveranstaltungen und Live-Auftritte von georgischen Komponisten und Musikern.

HAMBURG

Harbourfront Literature Festival Hamburg

HARBOURFRONT
LITERATURFESTIVAL HAMBURG

Das Buch „Georgien. Eine literarische Reise“ versammelt literarische Reiseberichte sowie poetische und humorvolle Betrachtungen von sechs deutschen und sechs georgischen Autoren, die alle im Jahr 2017 nach Georgien gereist sind. Die Ergebnisse, die Texte ihrer Reise, sind so unterschiedlich wie die Autoren selbst. Am 18. September werden zwei deutsche und zwei georgische Schriftsteller (Fatma Aydemir, Lucy Fricke, Estan Nene Kvinikadze und Tamta Melaschwili) im Rahmen des Harbourfront Literatur Festivals 2018 über dieses Leseprojekt berichten.



Bücher georgischer AutorInnen in deutscher Sprache – Made by Characters

(bereits erschienen oder geplant)

Seit 2010 wurden etwa 200 georgische Bücher im Ausland mit Hilfe des GNBC übersetzt und veröffentlicht, darunter 65 im deutschsprachigen Raum. Weitere 60 neue deutsche Übersetzungen sind zum Ehregast-Auftritt geplant. Die Palette reicht von klassischen bis hin zu zeitgenössischen Autoren und umfasst Erzählungen, georgische Epen und Romane sowie Anthologien georgischer Poesie, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur und Sammlungen kritischer Essays.

Eines der bedeutendsten literarischen Werke bis heute ist das Epos *Der Recke im Tigerfell* von Schota Rustaweli (1172–1216) aus dem 12. Jahrhundert, das, mit Unterstützung des GNBC, in der Übersetzung von Hugo Huppert in Deutschland wieder veröffentlicht wurde (Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2014). Im Frühling 2018 erscheint im Galiani Verlag Berlin, Rustawelis Arbeit in einer Prosa-Version, nacherzählt von Tilman Spreckelsen und mit neuen Illustrationen von Kat Menshik.

Am häufigsten werden **Romane** übersetzt. Zu den bekanntesten modernen Romanautoren Georgiens zählt Micheil Dschawachischwili (1880–1937), dessen Romane und Erzählungen bis heute nicht an Relevanz verloren haben und als Inspiration für zahlreiche zeitgenössische Künstler, Theaterinszenierungen und Filme dienten. Sein Roman *Das fürstliche Leben des Kwatschi K.* erschien bereits zur Sowjetzeit in deutscher Sprache. Doch 2016 wurde das Werk erstmals vollständig und unzensuriert in Deutschland veröffentlicht (Nora Verlag). 2018 erscheinen mit *Jakos Kostgänger* und seinen gesammelten Erzählungen weitere bedeutende Werke in Deutsch (Arco Verlag). Von dem bekannten Schriftsteller Otar Tschiladse (1933–2009) wurden bereits einige Werke ins Deutsche übersetzt. Zeitlebens engagierte sich der Lyriker, Dramatiker und Prosaautor für eine Eigenständigkeit Georgiens, gegen die fast zweihundertjährige Übermacht russischer, später sowjetischer Einflüsse. Tschiladse, der in den 90er Jahren zweimal für den Literaturnobelpreis nominiert war, galt bis zu seinem Tod 2009 als intellektuelle Autorität. 2013 erschien *Der Garten der Dariatschangi* (Matthes & Seitz Berlin). Für 2018 ist die Übersetzung seiner Romane *Avelum* und *Der Korb* (Matthes & Seitz Berlin) geplant. Ausländische Kritiker vergleichen Otar Tschiladse mit den großen lateinamerikanischen Autoren. Der Hanser Verlag will 2018 Guram Dotschanaschwilis (geb. 1939) berühmtesten Roman *Das erste Gewand* in Deutsch veröffentlichen. Dotschanaschwili gilt als lebender Klassiker, bis heute – 50 Jahre nach Erscheinen seines ersten Romans – spricht der Autor moderne und vor allem junge Leser an. Mit *Westflug* (Originaltitel in dt. Übersetzung: Die Jeans-Generation) von Dato Turaschwili (geb. 1966) erschien im Jahr 2014 im Wagenbach Verlag ein preisgekrönter Roman, der in mehr Sprachen übersetzt wurde als jeder andere aus Georgien. Das Buch beruht auf einer wahren Begebenheit und thematisiert einen gescheiterten Fluchtversuch mehrerer junger Georgier, die 1983 eine sowjetische Linienmaschine entführt und vergeblich versucht hatten, diese zur Landung auf einem westlichen Flughafen zu zwingen. Nach ihrer Rückkehr wurden sie zum Tode verurteilt. Der Autor hat zahlreiche Prosabände und einige Drehbücher verfasst. Er war einer der Anführer der Studentenproteste 1988/89 und an der sogenannten Rosenrevolution beteiligt. Dem spektakulären Fluchtversuch sind auch Werke weiterer Autoren gewidmet, darunter der autobiographische Roman *Dahinschwimmen* des georgischen Rockstars und Dichters Irakli Tscharkwianis (1961–2006), der 2018 im Dagyeli Verlag in Deutsch erschienen ist. Die Geschichte von zwei Mädchen an drei Tagen im Krieg erzählt die zeitgenössische Autorin Tamta Melaschwili (geb. 1979). Ihr Debütroman *Abzählen* (Unionsverlag, 2013)



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

gewann den Deutschen Jugendliteraturpreis (2013). Im Herbst 2018 erscheint ihre Sammlung von Kurzgeschichten im Wieser Verlag. Der jüngste russisch-georgische Krieg ist das Thema von Zaza Burchuladzes (geb. 1973) Roman *Adibas* (Aufbau/Blumenbar, 2015). In *Touristenfrühstück* (Aufbau/Blumenbar, 2016) setzt er sich mit modernen Themen wie seinen Erfahrungen in Tiflis und Berlin nach seiner Auswanderung auseinander. Im Herbst 2018 erscheint die neue Übersetzung seines Romans *Der aufblasbare Engel* (Aufbau/Blumenbar).

Von dem berühmten und mehrfach ausgezeichneten Autor Archil Kikodze (geb. 1972) erscheinen 2018 im Ullstein Verlag die Erzählung *Die Geschichte von einem Vogel und einem Mann* und sein Romandebüt *Der Südelefant*, der die Geschichte von Tiflis erzählt und das zeitgenössische Leben untersucht (Sept. 2018). Der junge georgische Schriftsteller Lasha Bugadze (geb. 1977) machte in Deutschland mit seinem satirischen Roman *Der Literaturexpress* (Frankfurter Verlagsanstalt, 2016) auf sich aufmerksam. Kürzlich erschien im gleichen Verlag sein Roman *LUCRECIA515*. Im Jahr 2018 wird sein neues Buch veröffentlicht (*Small Country*). Eine der berühmtesten Schriftstellerinnen Georgiens und politische Aktivistin präsentiert sich 2016 den deutschsprachigen Lesern: Naira Gelaschwili (geb. 1947). In *Ich bin sie* (Verbrecher Verlag, 2017) beschreibt sie die große Liebe eines dreizehnjährigen Mädchens zu einem Studenten. Ihre neue Übersetzung *Ich fahre nach Madrid* (Verbrecher Verlag, 2018) wurde Mitte März auf der Lit.COLOGNE vorgestellt. Aka Morchiladze (geb. 1966) ist einer der meistgelesenen georgischen Autoren der Gegenwart. Seine Bücher haben eine unglaubliche Bandbreite und sprechen nicht nur Freunde von Liebesgeschichten und historischen Romanen an, sondern auch Fans von Detektivgeschichten und Krimis. Mehrere deutsche Verlage veröffentlichen seine Bücher in Deutsch, so auch die fünf Romane *Santa Esperanza* (Mitteldeutscher Verlag, 2017) *Schatten auf dem Weg* (Mitteldeutscher Verlag, 2018), *Reise nach Karabach* (Weidle Verlag, 2018), *Obolé* (Mitteldeutscher Verlag, 2018) sowie *Mameluken* (Weidle Verlag, 2018). Im Bereich der Kurzprosa ist das Werk des georgischen Schriftstellers Kote Jandieri (geb. 1958) besonders bemerkenswert (Klak Verlag, 2018): Die Geschichte wurde zu Recht als Meisterwerk der georgischen Kurzprosa des 21. Jahrhunderts bezeichnet. In dem Buch *Globalisierung* erzählt ein älterer Bauer die Geschichte seines Lebens, die mit den historischen Ereignissen etwa in der sowjetischen Besatzungszeit Georgiens bis in die 1990er verknüpft ist.

Das deutsche Publikum kann über 40 moderne georgische Dichter sowie das Werk eines Dichters der klassischen Zeit kennenlernen, die von verschiedenen Verlagen herausgegeben wurden. Unter den **Poesie**-Sammlungen ist ein Werk besonders hervorzuheben: *Gedanken am Flusse Mtkvari* von Nikolos Barataschwili (1817–1844), das 2017 – anlässlich des 200. Geburtstages des großen georgischen Dichters der Romantik – im Arco Verlag erschienen ist. In 2018 hat Corvinus Presse Berlin eine neue Kollektion veröffentlicht: die Sammlung *Die Kartoffelernte* mit Arbeiten von sieben modernen Dichtern. Der Titel stammt aus einem Gedicht von Besik Kharanauli (geb. 1939). Er ist ein bedeutender georgischer Dichter und Begründer eines ganz neuen Stils in Georgien. In dieser Sammlung sind seine Gedichte somit enthalten. Die fünf wichtigsten Gedichte von Besik Kharanauli erscheinen im Sommer in Dageyli Verlag unter dem Namen *Fünf Dichtungen*. Corvinus Presse Berlin veröffentlichte 2018 den Gedichtband *Die Kartoffelernte* mit Werken von sieben zeitgenössischen Dichtern: Der Titel ist dem gleichnamigen Gedicht von Besik Kharanauli entnommen.

Vier weitere Lyrik-Anthologien werden 2018 erscheinen. So veröffentlicht der Wallstein Verlag eine Gedichtsammlungen mehrerer bedeutender Lyriker des 20. Jahrhunderts, der Größenwahn Verlag wird eine Anthologie von 32 georgischen modernen Dichtern herausgeben. Erwähnenswert ist auch, dass bis Ende 2018 mehr als 10 prominente georgische Dichter aus dem 20. und 21. Jahrhundert ihre individuelle Gedichtsammlung in deutscher Sprache in Deutschland und Österreich veröffentlichen werden, darunter Shota Chantladze, Badri Guguschwili, Tamaz Badzagua, Besik Kharanauli, Lia Sturua, Zviad Ratiani, Rati Amaglobeli, Surab Rteliaschwili und Dato Barbakadze.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehrengast Georgien

Kinderbücher

Im Rahmen des Gastlandauftritts von Georgien werden rund 15 Kinderbücher in deutscher Sprache herausgegeben. Die Sammlung georgischer Märchen *Der König, der nicht lachen konnte* erschien 2017 im NordSüd-Verlag in Zusammenarbeit mit dem Book Art Center Tiflis. Vierzehn georgische Illustratoren und Illustratorinnen meist aus der jüngeren Generation haben die insgesamt 21 Märchen des Bandes illustriert. So gibt das Buch nicht nur einen Einblick in die große Erzähltradition des Landes, sondern lädt zugleich zum Entdecken des vielfältigen Schaffens moderner georgischer Künstlerinnen und Künstler ein. Eine weitere umfangreiche Sammlung georgischer Märchen, die im Juli im Insel Taschenbuch Verlag erscheint, wird die deutschsprachige Leserschaft erfreuen: Georgische Märchen, die durch die Verbindung von europäischen und orientalischen Motiven faszinieren, erzählen von der Sehnsucht des Volkes nach einem glücklichen Leben in Freiheit und Gerechtigkeit. Bei Baobab Books ist die Erstveröffentlichung von *Schlaf gut* erschienen: Die junge georgische Künstlerin Tatia Nadareischwili erzählt hier eine amüsante Geschichte von einem kleinen Jungen, der sich von verschiedenen Tieren beraten lässt, wie man besser einschläft. Im August 2018 erscheint *Die Weisheit der Lüge* – ein Werk der Weltliteratur, das um das Jahr 1700 in Georgien entstand. Die Weisheit in Form von Fabeln, Gleichnissen und Märchen ausgetauscht, stellt einen Wettstreit der Ideen, Klugheiten und Lebenserfahrungen dar. Das Buch wird von dem jungen georgischen Künstler Zura Mchedlishwili neu illustriert.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Präsenz des Ehregastes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse – Made by Characters

Die Präsenz des Ehregastes Georgien auf der Frankfurter Buchmesse 2018 wird von der „Georgian Publishers and Booksellers Association (GPBA)“ organisiert. Auf der Frankfurter Buchmesse besteht es aus drei nationalen Ständen und einer kleinen Bühne im Gastland-Pavillon:

Der georgische Nationalstand (180 qm) in Halle 5.0 vereint rund 40 Verlage, die ihre neuesten Titel der georgischen Literatur präsentieren. Georgien, das seit 2007 jährlich auf der Buchmesse vertreten ist, nimmt im Rahmen des Ehregast-Projekts auch als Aussteller eine ganz besondere Rolle ein.

Mit dem georgischen Ausstellungsstand in ARTS + (28 qm) in der Halle 4.1 zeigt das Land sein Potenzial in den Bereichen Kunst und innovative Technologien. Hier werden georgische Bücher über Kunst und Design, Fotobücher, Kunstbücher und ein innovatives Kunstprojekt gezeigt. Darüber hinaus können Besucher an einem interaktiven Gemeinschaftsstand mit MONOTYPE das georgische Alphabet kennenlernen und während der „Happy Hour“ zusammen mit einem Kalligraphen georgische Buchstaben zeichnen.

Der georgische Kinderliteratur-Stand (24 qm) in der Halle 3.0 im Medienpavillon stellt georgische Kinderbücher und interaktive Bücher vor und bietet Aktionen für kleine Besucher.

Höhepunkte

Im Mai 2018 wird Deutschland das Schwerpunktland der **Internationalen Buchmesse in Tiflis** sein (organisiert von der GPBA), die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert. Die Buchmesse in Tiflis wird von deutschen Schriftstellern und Verlegern besucht. Zum ersten Mal in der Geschichte der Buchmesse wird die Frankfurter Buchmesse mit einem eigenen Stand vertreten sein. An der Eröffnungszeremonie der nehmen Vertreter der Frankfurter Buchmesse teil.

Im Rahmen des Verlagsprogramms des Ehregasts Georgiens auf der Frankfurter Buchmesse 2018 finden **über 70 Veranstaltungen mit mehr als 150 Teilnehmern** statt, darunter auch mit georgischen und ausländischen Schriftstellern, Verlegern und Übersetzern. Die wichtigste Bühne des Verlagsprogramms befindet sich am georgischen Nationalstand mit 15 Veranstaltungen. Außerdem gibt es eine kleine Bühne im Ehregast-Pavillons sowie weitere Bühnen in verschiedenen Sälen. Während drei Fachbesuchertage finden Business-Frühstücke und Business-Lunchs am georgischen Nationalstand statt, wo georgische Verleger ihre aktuellen und kommenden Verlagsprojekte vorstellen und über 300 ausländische Kollegen treffen werden.



Veranstaltungen im Mai / Juni – Made by Characters

8. Mai 2018, 19:30 Uhr Frankfurt, Haus des Buches, Braubachstraße 16, **Kick off Event**
Buchhandelskampagne Frankfurt, mit den Autoren Davit Gabunia und Ana Kordzaia-Samadaschwili; Koch-Show: Luka Nachkebia
9. Mai 2018, 19:00 Uhr Berlin, Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, **Kick off Event**
Buchhandelskampagne Berlin mit den Autoren Davit Gabunia und Ana Kordzaia-Samadaschwili; Koch-Show: Luka Nachkebia
11. Mai 2018, 19:30 Uhr München, Hotel Olympic, Hans-Sachs-Straße 4, **Kick off Event**
Buchhandelskampagne München, mit den Autoren Davit Gabunia und Ana Kordzaia-Samadaschwili; Koch-Show: Luka Nachkebia
15. Mai 2018, 20:00 Uhr Kiel, Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V. Schwanenweg 13, Der georgische Autor
Abo lashagaschwili liest „Royal Mary. Mord in Tiflis“
15. Mai 2018 Cannes, Frankreich, der erste Roman aus Georgien, **Obolé von Aka Morchiladze**
beim Cannes Film Festival in der Sektion 'Shoot the Book', mit Mikheil Tsikhelashvili
17. Mai 2018, 20:00 Uhr Berlin, Tucholsky Buchhandlung, **Abo lashagaschwili liest „Royal Mary. Mord in Tiflis“**
23. Mai 2018, 18:00 Uhr Berlin, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Schützenstr. 18, **Der Kaukasus und Georgien im Kontext der Imperien während des Ersten Weltkriegs und danach**, mit Lasha Bakradze
25. Mai 2018, 19:30 Uhr Berlin, Literaturhaus Berlin, Fasanenstraße 23, **Neue Lyrik aus Georgien**, Autoren: Lela Samniaschwili, Zviad Ratiani, Paata Shamugia
28. Mai 2018, 16:00 Uhr Frankfurt, Goethe-Universität, Theodor-W.-Adorno Platz 1, **Die Nation und das nationale Selbstverständnis währen der sowjetischen Periode**, mit Giorgi Maisuradze
28. Mai 2018, 19:00 Uhr Tiflis, Buchhandlung Santa Esperanza, **Guests of Honours Get together – Frankreich, Georgien, Norwegen, Erlend Loe trifft sich mit Lesern**
29. Mai 2018, 18:00 Uhr München, Ludwig Maximilian Universität, Historicum, Amalienstraße 52,
Sowjetische Taktiken des Alltags und religiöses Erwachen in Georgien heute, mit Ketevan Gurchiani
29. Mai 2018, 19:00 Uhr Berlin, Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, **Eröffnung Berliner Bücherinsel**, mit: Elene Chichaschwili, Ana Chubinidze, Gio Jincharadze, Tatia Nadareischwili, Eka Tabliaschwili
29. Mai bis 31. Juli 2018 Berlin, Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, **Ausstellung My Image of Georgia**, mit: Tako Bakradze, Elene Chichinaschwili, Khatia Chitorelidze, Ana Chubinidze, Eliso Chubinischwili, Sonia Eliaschwili, Eto Gzirischwili, Gio Jincharadze, Sophie Kirtadze, Tatia Nadareischwili, Eka Tabliaschwili
30. Mai 2018, 18:00 Uhr Berlin, Bundesstiftung Aufarbeitung, Kronenstraße 5S, **Stalin und Georgien – Vergangenheit und Gegenwart**, mit Giorgi Maisuradze



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

31. Mai 2018, 19:00 Uhr Georgien, Tiflis, Rooms Hotel Tbilisi, 14 Merab Kostava St, **Guests of Honour get together – Frankreich, Georgien, Norwegen, Podiumsdiskussion**, mit Archil Kikodze, Erlend Loe, Medea Metreveli, Juergen Boos, Gvantsa Jobava
31. Mai 2018, 16:15 Uhr Jena, Friedrich-Schiller Universität, Jenergasse 8, **Sowjetische Taktiken des Alltags und religiöses Erwachen in Georgien heute**, mit: Ketevan Gurchiani
31. Mai 2018, 19:00 Uhr Berlin, Ocelot Buchhandlung, Brunnenstraße 181, Ausstellung – **Meet and Greet Georgia**, mit: Elene Chichaschwili, Ana Chubinidze, Gio Jincharadze, Tatia Nadareischwili, Eka Tabliaschwili
2. Juni 2018, 12:00 Uhr Bremen, BREMEN4U-Cafe, Sparkasse Bremen, Am Nrill 1-3, **Poetry on the Road**, mit Bela Chekurischwili
2. Juni 2018, 16:00 Uhr Hamburg, Zentralbibliothek, Bücherhallen, Hühnerposten 1, **Emanzipation im Südkaukasus: Auf den Spuren georgischer Frauen**, mit: Nino Lejava, Irakli Khvadagiani, Mariam Topchischwili
6. Juni 2018, 18:00 Uhr Berlin, Bundesstiftung Aufarbeitung, Veranstaltungssaal, Kronenstraße 5, **Stalins Volk – Nationale Identität in Georgien**, mit David Jishkariani
6. Juni 2018, 20:00 Uhr Frankfurt, Haus der Deutschen Ensemble Akademie, Schwedlerstraße 2, **Zwischen Karabach und Birnenfeld. Lesung und Diskussion**, mit: Aka Morchiladze, Davit Gabunia, Nana Ekvtimischwili, Doris Akrap, Jochen Nix, Musik: Ensemble Modern
7. Juni 2018, 19:30 Uhr Berlin, LCB – Literary Colloquium Berlin, **Georgischer Abend im LCB**, mit Nana Ekvtimischwili, Davit Gabunia, Kote Jandieri, Poetische Musikperformance mit Rati Amaglobeli und Gogi Dzodzuaschwili
8. Juni 2018, 19:00 Uhr Berlin, Klak Fabrik, **Globalisieren von Kote Jandieri**, mit Kote Jandieri
14. Juni 2018, 16:15 Uhr Jena, Friedrich-Schiller Universität, Jenergasse 8, Die **Europäische Idee in Georgien Ende 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts**, mit Irakli Khvadagiani
20. Juni 2018, 18:00 Uhr Frankfurt, Universität, Campus Bockenheim, Juridicum, Senckenberganlage 31-33, **Das richtige Leben im Falschen. Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft in Sowjetgeorgien**, mit Dr. Zaal Andronikaschwili
21. Juni 2018, 18:30 Berlin, "Das Blaue Sofa", Bartelsmann, Unter den Linden 1, Zaza Burchuladze beim **Europäischen Autoren-Gipfel auf dem Blauen Sofa**
25. Juni 2018, 18:00 Uhr Georgien, Tiflis, Rooms Hotel Tbilisi, 14 Merab Kostava St, **Guests of Honour Get together – Frankreich, Georgien, Norwegen, Podiumsdiskussion**, mit Archil Kikodze, Michel Houellebecq, Medea Metreveli, Juergen Boos
25. Juni 2018, 20:00 Uhr Georgien, Tiflis, Rustaveli Theater; **Guests of Honour Get together – Frankreich, Georgien, Norwegen, Michel Houellebecq trifft sich mit Lesern**



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

„Georgia is Cooking“

Kulinarisches Festival bringt die georgische Küche im Rahmen der Buchmesse nach Frankfurt

Über 5 georgische Top-Köche und kulinarische Botschafter reisen nach Frankfurt, um gemeinsam mit dem Veranstalter Leon Joskowitz die kulinarische Vielfalt des Landes erlebbar zu machen. Für sechs Tage verwandelt sich die Freitagsküche in ein Georgisches Haus voller Gastfreundschaft, landestypischer Spezialitäten und poetischer Begegnungen. Weinliebhaber kommen in der Reihe „Books n Wines“ auf den Geschmack der landestypischen Weinsorten und genießen diese zusammen mit Literatur des Landes.

Der Auftritt von Georgien als Ehregast der diesjährigen Frankfurter Buchmesse wird von einem umfassenden kulinarischen Rahmenprogramm begleitet. Unter dem Titel „Georgia is Cooking“ stellt das an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien gelegene Land seine reichhaltige kulinarische Kultur in Frankfurt am Main vor. Fünf der besten georgischen Köchinnen und Köche werden auf der Messe und an verschiedenen Orten im Stadtraum georgische Speisen zubereiten und die Qualität und regionale Vielfalt vorstellen.

Neben dem Messeauftritt bildet die Freitagsküche das Zentrum des Kulinarischen Festivals. Das bekannte SzenereRestaurant im Frankfurter Gallus-Viertel verwandelt sich vom 8. bis 14. Oktober 2018 in ein „Georgisches Haus“ voller Gastfreundschaft, landestypischer Spezialitäten und Köstlichkeiten. Musik, Poesie und Performatives werden ebenso Teil des Festivals sein wie georgischer Wein und die landesüblichen kunstvollen Trinksprüche. Besucher können mittags und abends in georgischem Ambiente traditionelle und neue georgische Küche speisen und natürlich auch den berühmten bernsteinfarbenen Wein aus den Tonamphoren, den Quevris, kosten. Die Freitagsküche wird nicht nur das kulinarische Zentrum der diesjährigen Buchmesse, sondern auch als ein Teil des diesjährigen BOOKFEST Ort für spontane, poetische Begegnungen mit junger georgischer Literatur, mit Musik und den performativen Künsten.

Dass Literatur und Wein seit jeher gut zusammenpassen, wird „Books n Wines“ veranschaulichen. Die im Rahmen von „Georgia is Cooking“ konzipierte Reihe präsentiert bei verschiedenen Veranstaltungen in Frankfurt und auf der Messe sowohl die besondere Trinkkultur als auch die vielen Weinsorten und Weinbauern Georgiens. Die georgische Weinkultur zählt zu den ältesten der Welt.

Auf dem Gelände der Frankfurter Buchmesse 2018 wird es landestypische Spezialitäten zum Verkosten geben: bei der Eröffnungsfeier der Messe am 9. Oktober, den täglichen Happy Hour Caterings und im Café des Gastlandpavillons, in der Showküche der Gourmet Gallery sowie am Gemeinschaftsstand von Travel Georgia (dem Georgischen Fremdenverkehrsamt) präsentiert „Georgia is Cooking“ ausgewählte Gerichte, landwirtschaftliche Erzeugnisse und landestypische Weine.

„Die georgische Küche, die georgische Gastfreundschaft und die uralte Weinbautradition, ja die ganze kulinarische Kultur Georgiens ist einzigartig. Georgien und die georgische Kultur kennenzulernen ist für mich wie einen verschollenen Bruder wiederzutreffen. Ein großartiges Land, eine tolle Küche, exzellente Menschen, Europäer und das beste Land der Welt, um gemeinsam ein kulinarisches Festival auszurichten. Der Ehregastauftritt 2018 wird ein großes Fest mit Leib und Seele und „Georgia Is Cooking“ wird der beste, leckerste und herzlichste Ort, der Bauch und das heimliche Zentrum.“ kommentiert Leon Joskowitz, der Organisator von „Georgia is Cooking“, den Festivalgedanken.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.-14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Das Kulinarische Festival „Georgia is Cooking“ wird in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur und Sport Georgiens und dem GNBC durchgeführt.

Die georgische Küche

Die Küche der traditionsreichen Kulturnation ist für ihre Qualität und regionale Vielfalt bekannt. Georgien markiert eine Grenze zwischen Europa und Asien, es liegt auf den alten Handelswegen zwischen Nord und Süd und somit im Zentrum eines langen und kontinuierlichen Austauschs – auch und gerade kulinarischer Art. Die jahrhundertealte kulinarische Tradition des Landes zeichnet sich durch eine hohe Qualität der Zutaten sowie durch eine starke Einbindung der lokalen Versorgungsstrukturen aus. Zu den typischen Zutaten zählen Trauben, Walnüsse, Auberginen, Maulbeeren, Schweinefleisch und sonnengereiftes Gemüse. Beliebte Speisen sind Khachapuri Megruli, Lobio, Chakaphuli und Kharcho oder das als Dessert und nebenbei gegessene Tschurtschchela, mit einer Traubensaft-Kuvertüre überzogene Walnüsse. Daneben spielen Wein und die damit verbundene Trinkkultur eine überragend große Rolle. Die Weinkultur des Landes zählt zu den ältesten der Welt, fast jeder Georgier stellt seinen eigenen Wein zu Hause her. Bis heute wird der bernsteinfarbene Wein in Tonamphoren – den sogenannten Quevri – hergestellt und bei Festen, sogenannten Supras, getrunken und durch kunstvolle Trinksprüche und Rituale zelebriert.

Tekuna Gachechiladze ist die bekannteste Köchin Georgiens, Inhaberin des Cafe Littera, der Culinarium Khasheria und einer Kochschule in Tiflis. Sie ist für das kulinarische Programm verantwortlich.

<https://www.instagram.com/tekunia/>

<https://www.facebook.com/tekuna.gachechiladze>

tekuna.gachechiladze@gmail.com

Sie wird von weiteren Köchen begleitet, u.a.:

Levan Kobiashvili

Executive Chef des „Barbarestan“

<https://www.facebook.com/levani.kobiashvili.12>

https://www.instagram.com/chef_levan_kobiashvili/

Carla Capalbo

www.tastinggeorgia.com

www.carlacapalbo.com



Lobio – der traditionelle georgische Bohneneintopf mit fermentierten Gemüsen



Elarji balls - frittierte Bällchen aus Maismehl und Sulguni, einem geräucherten Käse, serviert mit Mandaldip



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Das Kulinarische Festival / Leon Joskowitz Catering

Das von Leon Joskowitz ins Leben gerufene Kulinarische Festival Frankfurt begleitet die Frankfurter Buchmesse bereits seit 2011. Die Kulinarik des jeweiligen Gastlandes wird durch Dinner-Events und spezielle Themennächte in Frankfurter Restaurants sowie Kochshows im Rahmen der Gourmet Gallery auf der Buchmesse dem Publikum vorgestellt. Neben dem diesjährigen „Georgia is Cooking“ veranstaltete Joskowitz im offiziellen Teil des Ehregastprogramms der Frankfurter Buchmesse bereits die Philosophischen Tischrunden und das Ehregast-POP UP CAFÉ für Flandern und die Niederlande (2016) „SPICE IT UP! Indonesia“ (2015), „New Zealand is Cooking“ (2012) und „Reykjavik is Cooking“ (2011).

„Meine Idee ist es, die besten Köche des Ehregastlandes der Buchmesse in meine Heimatstadt Frankfurt zu holen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre kulinarische Kultur hier vorzustellen. Das Festival hat einen Zeitgeist getroffen. Wir gehen jedes Jahr neu ganz auf die kulinarische Kultur des Gastlandes ein und finden Spots, Partner und Ideen, die zur jeweiligen kulinarischen Kultur des Gastlandes passen.“ so Joskowitz.

Leon Joskowitz ist kulinarischer Philosoph und Unternehmer. Seine Neugier führte ihn immer wieder auf Entdeckungsreisen rund um die Welt. Nach Lehr- und Wanderjahren hat Joskowitz sich in seiner Heimatstadt Frankfurt am Main eine Basis eingerichtet, um das Gelernte anzuwenden und kulinarische Arrangements der besonderen Art auszurichten. Mit der Gründung des Kulinarischen Festivals Frankfurt im Rahmen der Frankfurter Buchmesse hat er einen Weg gefunden das Interesse am Speisen und an fremden Kulturen sowie die Liebe zur Heimatstadt Frankfurt und zur Literatur zu vereinen.

Darüber hinaus veranstaltet er mit verschiedenen Partnern den „Philosophischen Salon“ und „Philosophisch Dinieren“ und ist Autor des Blogs www.lemondeculinaire.com. Im Herbst 2018 erscheint sein erstes Buch zur Kulinarischen Ästhetik.

Informationen / Pressekontakt:

presse@joskowitz.de
Ticketanfragen an
catering@joskowitz.de

Leon Joskowitz Catering
Rendeler Straße 32
D-60385 Frankfurt am Main
Mobil: +49- 176-385 76 387
E-Mail: catering@joskowitz.de
www.lemondeculinaire.de



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

Tourismus, Wein und Innovation – Made by Characters

Das georgische Ministerium für Tourismus auf der Frankfurter Buchmesse

In den vergangenen Jahren ist die Tourismusbranche in Georgien rapide gewachsen. Das georgische Ministerium für Tourismus arbeitet fortwährend an Marketing-Kampagnen, die das Land in verschiedenen Märkten bekannter machen sollen. Die Hauptaufgabe liegt dabei darin, das Tourismuspotential des Landes, historische und kulturelle Schätze und die natürlichen Ressourcen nach außen zu kommunizieren. Deutschland ist dabei bereits unter den Top 10 Ländern, wenn es um Besucherzahlen in Georgien geht, und die Beziehung der zwei Länder hat eine lange und bemerkenswerte Historie. Auch deshalb freut sich Georgien sehr, Ehregast auf der Frankfurter Buchmesse 2018 zu sein. Das georgische Ministerium für Tourismus verfolgt dabei ein klares Ziel: Es will aufmerksam machen, auf sein Land mit einer eindrucksvollen Kultur, einem einzigartigen Alphabet, seine Geschichte, die lange Tradition der Weinproduktion, die fabelhafte Natur und die Touristenattraktionen. Genau diese will es bewerben: Denkmäler, die durch UNESCO geschützt sind, die Küste des Schwarzen Meers, die Wintererholungsgebiete, Spas und Resorts.

Um den Gästen auf der Buchmesse die Schönheit des Landes näher zu bringen, will das Ministerium moderne Technologie einsetzen. So können die Besucher virtuell durch das Land reisen und verschiedene bezaubernde Orte aufsuchen. Außerdem wird es Kochveranstaltungen geben, bei denen die beliebtesten georgischen Gerichte gekocht werden. Besucher können direkt das Treiben der Köche beobachten und anschließend Leckereien, wie Khachapuri, probieren. Weiterhin soll es ein Interview mit einem bekannten Reisenden geben, der von seinen unvergesslichen Abenteuern in Georgien berichtet. All diese Aktivitäten sollen es den Besuchern ermöglichen, reichhaltige Informationen über Georgien zu erhalten und die Seele des Landes kennenzulernen.

Frankfurter Buchmesse 2018, 10. bis 14. Oktober. Gourmet Gallery 3.1, Georgischer Stand L137

Georgischer Wein

Während des Ehregast-Auftritts von Georgien auf der Frankfurter Buchmesse 2018 befindet sich der Stand des georgischen Ministeriums für Umweltschutz und Landwirtschaft in Halle 3.1 (Gourmet Gallery). Georgien ist das einzige Land der Welt, in dem schon vor 8.000 Jahren die Weinproduktion begann und seitdem niemals eingestellt wurde. Deshalb wird es auch die Wiege des Weins genannt. Das Ministerium unterstützt georgische Firmen – überwiegend Winzer, an der Messe teilzunehmen. Das Ministerium wird gemeinsam mit der georgischen National Wine Agency Promotion-Aktivitäten durchführen, die die Bekanntheit des außergewöhnlichen Bernstein-Weins und der georgischen Küche erhöhen sollen. Daher werden sich auf der Buchmesse auch verschiedene Winzer vorstellen. Die meisten davon haben bereits ihren Fokus auf dem deutschen Markt. Sie nehmen jährlich an der Internationalen Grünen Woche Berlin teil und verkaufen ihre Produkte in Deutschland.

Zusammen mit den Winzern werden auch Imker die Möglichkeit haben, ihren Honig auf der Messe zu präsentieren. Es ist erwähnenswert, dass die EU Georgien auf die Liste der Länder gesetzt hat, die Honig in die EU importieren dürfen. Die Besucher der Messe haben dadurch die Möglichkeit, einzigartigen Honig aus verschiedenen Gegenden Georgiens zu probieren. Zum Honig passt natürlich auch perfekt der georgische Tee und die Süßwaren, die ebenfalls am georgischen Stand vorgestellt werden.

Außerdem plant das Ministerium während der Messe verschiedene Events (Halle 3.1) mit georgischen Autoren und Lektoren.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.-14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Innovation

Georgiens Amt für Innovation und Technologie wird ebenfalls auf der Frankfurter Buchmesse 2018 vertreten sein. Zurzeit wird ein Wettbewerb für das innovativste Standkonzept ausgetragen. Innovative georgische Designer und Unternehmen werden ermutigt am Wettbewerb teilzunehmen, um sich anschließend auf der Frankfurter Buchmesse präsentieren zu können. Neben dem Amt für Innovation und Technologie werden außerdem zwei georgische Technologie-Startups auf der Messe anzutreffen sein. Auch dafür gibt es einen internen Wettbewerb, auf den sich Startups bewerben können, die das technologische Potential und Talent Georgiens möglichst gut portraituren. Neben einer Ausstellung werden die Startups auch an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, die von der deutschen Community organisiert werden.



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
**FRANKFURTER
BUCHMESSE**
Ehregast Georgien

„MenCare Campaign“ auf der Frankfurter Buchmesse 2018

Die „MenCare Campaign“ zielt darauf ab, die Einbindung von Männern als gewaltfreie Väter, Partner und Betreuer zu stärken, um das Wohlbefinden von Familien zu verbessern. Die Kampagne ermutigt Männer, die Gleichberechtigung und die Einbindung von Frauen in das soziale und ökonomische Leben zu unterstützen und somit zu einer besseren Gesellschaft beizutragen. MenCare ist offen für alle Männer, die die Vision und Prinzipien der Kampagne teilen. MenCare Georgien wird vom UNFPA Länderbüro Georgien in Kooperation mit der lokalen NGO We Care im Rahmen des United Nations Joint Programme for Gender Equality durchgeführt, das von Schweden gefördert wird. Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2018 werden dazu Podiumsdiskussionen in Kooperation mit LitCam gehalten.

Wie die Kampagne funktioniert

MenCare Georgien – für die Gleichberechtigung – LitCam Bühne

Karl Kullessa, UNFPA Representative in der Türkei und Country Director für Georgien und Aserbaidshan und Lela Bakradze, Assistant Representative des UNFPA Länderbüros Georgien sprechen darüber, wie wichtig es ist, dass Väter mit in die Betreuung der Kinder und den Haushalt eingebunden sind. Die aktuelle Situation in Georgien und anderen Ländern wird mit Repräsentanten internationaler Vaterschaftsinstitute diskutiert.

Märchen und Reality TV

Mariam Bandzeladze (UNFPA Georgien, Manager, UNJP für die Gleichberechtigung), Alexandre Lortkipanidze (Schriftsteller, TV-Persönlichkeit und Autor von „Lullaby for Lily“) und Davit Gabunia (Schriftsteller) sprechen über soziale, kulturelle und mediale Aktivitäten im Rahmen von MenCare Georgien. Außerdem wird das Buch *Lullaby for Lily* vorgestellt.

Sporthelden, Vorbilder und Gleichberechtigung

Levan Kobaschwili, ehemaliger Fußballer in Deutschland und aktueller Präsident des Georgischen Fußballbundes zeigt, wie Vorbilder Haltungen verändern können.



Georgia
Made by Characters
 Guest of Honour
 Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
 Ehrengast Georgien

Daten und Fakten

Organisation „Georgia – Made by Characters“

Website	www.georgia-characters.com
Kontakt	info@book.gov.com
Projektleiter	Mikheil Giorgadze
Direktorin Georgian National Book Center	Medea Metreveli
Leiterin Literaturprogramm	Maia Danelia
Leiterin Kulturprogramm	Manana Berikaschwili, stellvertretende Kulturministerin
Graphik Design	Agentur BRID, www.brid.me
Konzept Pavillon Ehrengast 2018	George Bokhua Studio
Design Pavillon Ehrengast 2018	Multiverse Architecture und Tamara Kvesitadze, www.mua.ge
Pressekontakt	Mirjam Flender, Kirsten Lehnert, Silke Günnewig press@georgia-characters.com
Leiterin Ehrengastprogramm Frankfurter Buchmesse	Simone Bühler buehler@book-fair.com

Georgien

Einwohnerzahl Georgien	3,7 Millionen
Fläche	rund 70.000 km ²
BIP nominal	2016: 14,22 Mrd. US\$
BIP pro Kopf	2016: 3.842,4 US\$

Buchmarkt Georgien

Anzahl der jährlich publizierten Titel	2015: 4.173 2014: 2.964 2013: 3.745
Umsatz pro Jahr	2015: 12.974.198 Lari (ca. 4,41 Mio €*)
Durchschnittlicher Buchpreis	2015: 11,75 Lari (3,99 €*)
Übersetzte Titel in Georgien	45 % der publizierten Titel sind Übersetzungen vornehmlich aus Deutschland, Frankreich, GB, USA, Polen, Ungarn, Italien, Türkei, Kanada, Mexiko, Griechenland, Estland, Ukraine
Anzahl der Verlage	Rund 100
Größte Verlage in Georgien	Palitra L Bakur Sulakauri Publishing Intelekti Publishers
Anzahl der Buchläden	50, darunter 41 kleinere
Anteil des Buchverkaufs über Internet	2015: 19 % 2013: 6 %
Übersetzungen durch das GNBC 2011-2017	200 georgische Titel in mehr als 28 Sprachen 60 Veröffentlichungen in deutscher Sprache 40 ausländische Titel in georgischer Sprache

* Angaben in Euro nach dem Umrechnungsstand Mai 2018



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Das Ehregast-Team

Koordiniert wird der Gastlandauftritt Georgien 2018 vom Ministerium für Kultur und Sport in Georgien zusammen mit dem Georgian National Book Center.

Mikheil Giorgadze

Projektleiter, Minister für Kultur und Sport in Georgien

Medea Metreveli

Direktorin des Georgian National Book Center, metreveli@book.gov.ge

Weitere Ansprechpartner:

Literaturprogramm

Leitung: Maia Danelia

danelia@book.gov.ge

Manager: Nino Nadibaidze

nadibaidze@book.gov.ge

Übersetzungsprogramm

Leitung: Irine Chogoschwili

chogoschwili@book.gov.ge

Kulturprogramm

Koordination: Salome Sepaschwili ssepaschwili@culture.gov.ge

Ausstellungen

David Lortkipanidze

Ana Riaboshenko

Giorgi Kalandia

Theater und Festivals

Ekaterina Mazmischwili, Tbilisi International Festival Of Theatre

Film

Zurab Maghalaschwili, Direktor Georgian National Film Center

Musik & Performance

Nino Nakhutsrischwili, Geschäftsführerin National Music Center



Georgia
Made by Characters
Guest of Honour
Frankfurter Buchmesse 2018



10.–14. Oktober 2018
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Georgien

Partner und Sponsoren

Partner

Georgischer Verlags- und Buchhandelsverband
The Writers' House of Georgia
The Centre for Cultural Relations Caucasian House
Nationale Parlamentsbibliothek Georgien
Museum der Georgischen Literatur
Georgisches National-Museum
Staatliches Museum für Theater, Musik, Kino und Tanz - Kunstpalast
Nationales Zentrum für Cinematografie
Kote Marjanischwili State Drama Theater
Nationales Musikzentrum Georgien
Ministerium für Bildung und Wissenschaft Georgien
Staatliche Universität Tiflis
Staatliche Universität Ilia
Georgisches Nationales Handschriftenzentrum
Georgische Innovations- und Technologie Agentur
Georgischer Tourismusverband / National Tourism Administration
Landwirtschaftsministerium Georgien
Nationale Wein-Agentur Georgien
SOVLAB (Soviet past research laboratory)
Expo Georgia
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Georgien
Georgisches Generalkonsulat Frankfurt/Main
Creative Georgia
Nationalbank Georgien
Goethe-Institut Tiflis
Konrad-Adenauer-Stiftung / Regional-Programm Politischer Dialog Süd-Kaukasus
Literaturpreis SABA
Frankfurter Literatursalon EUTERPE
Kulturkind – Förderkreis Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche e.V.

Sponsoren

International Charity Foundation Cartu
weinland-georgien.de
Buneburi Winery
Khareba Winery
Marani Winery
M Squared
TBC Bank